V. b. b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

60

Samstag, 29. Juli 1950 Jahrgang 55

AUS DEM INHALT



*Dr. Alfred May:*

# Die Carl Schütz-Gedächtnisausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien

Am 13. Februar 1779 erschien im Wiener Diarium eine längere „Ankündigung gemalener und gestochener Prospekten von Wien", in der die unterzeichneten „Herausgeber" den Entschluß anzeigen, „die vorzüglichsten und schönsten Gegenden der prächtigen k. k. Residenzstadt Wien und ihrer Vorstädte, als auch jene vor den Linien vorzustellen, da bis itzt noch nichts in dieser Gattung vorhanden ist, was dieser großen Stadt würdig wäre". Damit begann jenes große Vedutenwerk zu erscheinen, das uns das Wien des Rokokos mit seinen Gebäuden, seinem Leben und Treiben, seiner Landschaft, getreu und doch in künstlerisch lebendigen Ausschnitten überliefert hat. Einer der „Herausgeber" dieser für die Erkenntnis des Wiener Stadtbildes im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts und zu Beginn des 19. Jahrhunderts kunst- und kulturgeschichtlich so wichtigen Ansichtenfolge war Carl Schütz.

*Einziges bekanntes Bildnis Carl Schütz'. (Porträtsammlung der Österr. Nat.-Bibl.)*

Carl Schütz wurde am 2. November 1745 in Laibach als Sohn eines Malers geboren. Sein 150. Todestag — er starb in Wien, nur 55jährig, am 14. März 1800 — gibt dem Historischen Museum der Stadt Wien Gelegenheit, von wertvollen Leihgaben (zum Teil Originalen) der Graphischen Sammlung Albertina, der Bibliothek der Akademie der bildenden Künste, der Wiener Stadtbibliothek und der Porträtsammlung der Nationalbibliothek in dankenswerter Weise unterstützt, dieses Künstlers in einer Ausstellung, die eine Auswahl seiner Werke zeigt, zu gedenken.

Seit 1764 Zeichenschüler an der Wiener Kunstakademie bei St. Anna, erhielt der hochbegabte junge Schütz eine gründliche künstlerische Ausbildung, die verschiedene Fächer, wie Zeichnen, insbesondere von Architekturen und Perspektiven (er war Schüler des Architekten Johann Ferd. von Hohenberg), Kupferstechen, Radieren umfaßte und ihm ermöglichte, sich bald selbständig zu bewähren. Zum Hauptthema seiner Darstellung wählte er Wien, Stadtbild und Landschaft. Voran gehen aber Allegorien und Ornamentkompositionen im Geiste seiner Zeit, biblische und historische Szenen sowie architektonische Entwürfe. Die meisten seiner mit der Feder, mit dem Stift und mit der Farbe und Tusche behandelten Zeichnungen sind als Vorlagen für Stiche erdacht. Die Pläne und architektonischen Zeichnungen beweisen die sichere Hand und den scharfen Blick des geborenen Architekturzeichners. Dazu tritt die Fähigkeit, Figuren lebendig zu zeichnen und wirkungsvoll in den Raum zu stellen. Sein malerischer Sinn für zarte Farbe befähigte ihn zu der duftig feinen Kolorierung, die an seinen Veduten noch heute bezaubert. Im übrigen ist die Frage der Kolorierung der Stiche noch so gut wie unerforscht. Kaum ein Exemplar gleicht dem andern, auch wenn man von dem verschiedenen Erhaltungszustand absieht.

Carl Schütz verband sich zur Herausgabe einer Stichfolge Wiener Ansichten im Jahre 1778 mit Johann Ziegler (1749—1802) und mit dem bedeutenden Karten- und Kunstverlag Artaria, der seither der treueste und sorgsamste Verwalter dieses kostbaren Wiener Kulturgutes wurde. Zu Schütz und Ziegler gesellte sich später der Landschaftsmaler Laurenz Janscha (1749—1812), um die auf etwa 80 Blätter geplante Ansichtenfolge fertigzustellen. In der Zeit der gemeinsamen Arbeit (1779—1798), die vor allem Schütz (als Zeichner und Stecher, bei einem Blatt mit Sebastian Mansfeld als Stecher) und Ziegler (als Zeichner und Stecher, zum Teil mit Janscha als Zeichner) leisteten, entstanden 57 Blätter. Eines davon stammt von den Zeichnern und Stechern Josef und Peter Schaffer. (Für die kleineren Blätter wurde die einheitliche Plattengröße 34 x 48 cm, für die fünf großen Blätter der Folge die Größe 49 x 65 cm gewählt. Die meisten Ansichten hatten als Beilage ein erklärendes Textblatt.) Als Schütz an dem großen Werk zu arbeiten begann, lag schon ein Jahrzehnt vielseitigen künstlerischen Schaffens hinter ihm. Als frei schaffender Künstler und seit 1772 als Mitglied (Architekt) der Wiener Akademie, seit 1795 als „Meister der Zeichnungskunst" an

*Ein Aufruf des Bürgermeisters:*

## Wienerinnen und Wiener!

**Als nach Kriegsende Schutthaufen in den Straßen unserer Stadt lagen, als die Ruinen der Häuser das Bild der Verwüstung vollendeten, bot Wien einen sehr traurigen, unschönen Anblick. Es war daher weiter nicht schlimm, wenn auf Gehsteigen und Hauswänden jemand etwas schrieb, um damit die Aufmerksamkeit eines Teiles der Bevölkerung zu erregen. Es war vielleicht eher eine Ablenkung von all den Trümmern und eine Aufmunterung, daraus einen Weg in die Zukunft zu finden.**

**Heute, fünf Jahre nach Kriegsende, sind nicht nur die Lebensverhältnisse besser geworden, auch das Bild der Stadt hat sich wesentlich geändert. Wien macht im großen und ganzen schon fast wieder den Eindruck einer gepflegten Stadt. Darum wirkt es doppelt unschön und störend, wenn in letzter Zeit wieder Parolen auf Gehsteige geschrieben werden, die, von der Gegenseite übertüncht, über Nacht aufs neue erstehen, wieder gelöscht, wieder neu geschrieben werden und so weiter, bis die Straßen unserer Stadt farbenverkleckst und häßlich einen scheußlichen Anblick bieten.**

**Als Bürgermeister dieser Stadt, dem es obliegt, seine Amtsgeschäfte objektiv zu führen, nehme ich zum Inhalt dieser Parolen nicht Stellung. Ich wende mich nur mit der Bitte an alle, die Häuser, Mauern und Straßen, öffentliches und privates Gut nicht zu beschmieren und damit die Stadt nicht unnötig zu verschandeln. In einem demokratischen Staat gibt es andere Wege, werbend zu wirken.**

**Körner**
**Bürgermeister**

## Umfangreiche Straßenbauten

*Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten befaßte sich in seiner letzten Sitzung überwiegend mit Straßeninstandsetzungen und Umbauten. Noch im Laufe des heurigen Sommers werden an etwa 20 Stellen des Wiener Straßennetzes Instandsetzungsarbeiten oder Umbauten in Angriff genommen. Für diesen Zweck genehmigte der Gemeinderatsausschuß rund drei Millionen Schilling.*

*Unter den bevorstehenden Straßeninstandsetzungen befindet sich auch der Umbau der Abschnitte Schottenbastei—Helferstorferstraße und Mölker Bastei—Dr. Karl Lueger-Ring. Der schadhafte Stampfasphaltbelag der Schottengasse wird durch Hartgußasphalt ersetzt. Weitere Instandsetzungen der Fahrbahnen im 1. Bezirk erfolgen auf dem Opernring, in den Gehalleen der Ringstraße, auf dem Franz Josefs-Kai und dem Bauernmarkt.*

*Die umfangreichsten Umbauten werden in den nächsten Wochen in der Babenbergerstraße und der Mariahilfer Straße bis etwa in die Höhe der Capistrangasse durchgeführt. Mit der Auswechslung der Schienen wird auch die Geleiseanlage in die Straßenmitte verlegt. Dadurch ergibt sich auch die Möglichkeit, die Fahrbahnen in beiden Richtungen zu verbreitern und den Anforderungen der stark frequentierten Kreuzung Babenbergerstraße — Getreidemarkt Rechnung zu tragen. Zu beiden Seiten der Kreuzung werden 2,50 m breite Haltestellen-Inseln errichtet. Durch die Zurückversetzung des Gehsteiges auf der Museumseite erhalten die Fahrbahnen, die eine starke Hartgußasphaltdecke bekommen werden, eine Breite von acht Meter beziehungsweise 10 bis 13 Meter.*

*Unter den genehmigten Straßenbauarbeiten befinden sich auch solche in den Randgemeinden, zum Beispiel in Münchendorf, Klosterneuburg, Schwechat usw.*

der k. k. Ingenieur-Akademie, entfaltete er eine erfolgreiche Tätigkeit. Unter seinen vielen Arbeiten muß auch seiner Mitarbeit als Stecher an dem berühmten „Kaufruf von Wien", der Darstellung Wiener Volkstypen von Joh. Christian Brand, gedacht werden.

Wie bedeutsam die großartige Folge Wiener Ansichten für die Darstellung des Wiener Stadtbildes ist, ergibt sich aus der Tatsache, daß es vorher nichts Ebenbürtiges gab. Die künstlerische Betrachtung des Wiener Stadt- und Straßenbildes setzt verhältnismäßig spät ein. Zunächst beschränkte sich jahrhundertelang die Vedutenmalerei auf die Gesamtansicht der Stadt. Erst das 18. Jahrhundert entdeckte die Detailansicht, das tägliche Leben, die Vedute. Aus der Landschaftsdarstellung wurde topographische Schilderung, die den Menschen mit einbezog und ihn im Rahmen des Stadtbildes bei seiner Arbeit, bei seinem Vergnügen darstellte. Die Stadtansichten und Häuserdarstellungen der Zeichner und Stecher Ch. Engelbrecht und J. A. Pfeffel (um 1711), J. A. Delsenbach (1719—1721), Joh. Bernh. und Jos. Em. Fischer, S. Kleiner (1724—1734) und J. D. Huber (1769—1776) führen zwar bereits den künstlerischen Reichtum des Wiener Stadtbildes vor, es fehlte ihnen aber die Farbe. Die großen Wiener Veduten des Venezianers B. Bellotto, genannt Canaletto (1758—1761) — heute größtenteils im Besitz des Kunsthistorischen Museums — waren nur für die wenigen bestimmt, die sie malen lassen konnten. Erst Schütz und seine Mitarbeiter haben mit ihren farbigen Stichen auch breiteren Kreisen das Wiener Stadtbild aufgeschlossen. Künstler wie Jakob Alt (der später selbst noch neben anderen Zeichnern und Stechern im Auftrag Artarias an der großen Ansichtenfolge mitarbeitete) und vor allem sein Sohn Rudolf Alt, der große Aquarellist, setzten im 19. Jahrhundert diese Tradition fort.

Die Ausstellung zeigt vor allem den Anteil von Carl Schütz an dieser bedeutsamen Folge Wiener Ansichten. Seine Veduten erweisen ihn als wahren Meister des architektonischen und figuralen Details, als einen feinsinnigen Künstler, der auf der Höhe seiner Aufgabe stand.

Aus der Art der Herausgabe einer solchen Vedutenreihe ergibt sich von selbst, daß der Verleger Wert darauf legen mußte, immer im Einklang mit dem augenblicklichen Straßenbild zu stehen. Die Häuser wurden umgebaut, die Mode wechselte, und so wären die Blätter unmodern geworden, wenn man sie nicht verändert hätte. Da Carl Schütz nur bis 1798 an der Ansichtenfolge arbeitete, fällt an sich nur ein Teil dieser neuen Zustände in den Rahmen einer Carl Schütz-Ausstellung. Weil jedoch angenommen werden kann, daß für die Wandlungen der ursprünglich von Schütz geschaffenen Blätter Interesse besteht, wurden in unsere Ausstellung auch hie und da spätere sogenannte „Zustände" aufgenommen. Diese Zustände sind dadurch entstanden, daß man Teile der Platten ausgeschliffen, neu eingestochen oder im Druck gedeckt hat. Es gibt dann ganz verschiedene Plattenzustände, die sich im allgemeinen so gliedern lassen, daß der erste Zustand eine Rokokostaffage, und die darauffolgenden die Mode des Directoire, des Empire und später des Biedermeier zeigen. Auch bauliche Veränderungen, Zu- und Neubauten, neue architektonische Details gibt es schon im zweiten Plattenzustand, die späteren Zustände unterscheiden sich oft noch viel stärker von den ursprünglichen. Um 1805 wird die Zierschrift durch eine schraffierte Lapidarschrift ersetzt. Bei einer Anzahl von Änderungen kennt man ihren Autor; es ist der aus Nürnberg gebürtige Maler und Radierer Johann Adam Klein (1792—1872, zwischen 1811 und 1818 in Wien tätig). Das Historische Museum der Stadt Wien besitzt ein Blatt, in das er die Figuren in Aquarell eingefügt hat. Interessant ist auch die Einfügung neuer Denkmäler, wie etwa das des Kaisers Joseph II. auf dem Josefsplatz. (Beide genannten Blätter sind in der Ausstellung zu sehen.)

Die Gedächtnisausstellung Carl Schütz (von der auch ein kleiner, zum Preis von 1 Schilling erhältlicher Katalog vorliegt) enthält natürlich nur eine Auswahl, hoffentlich gewinnt aber der Beschauer doch eine Vorstellung von der Arbeit des Wiener Meisters, der so viel dazu beigetragen hat, uns das Bild Wiens am Ende des 18. Jahrhunderts mit aller Lebendigkeit zu überliefern.

# Landtag

**6. Sitzung vom 14. Juli 1950**

Vorsitzender: Präsident Marek.
Schriftführer: Die Abg. Mistinger und Kutschera.
(Beginn der Sitzung um 11 Uhr 13 Minuten.)

1. Amtsführender Stadtrat Fritsch sowie die Abg. Bock, Etzersdorfer, Dr. Freytag, Guger, Maller, Pfoch und Karl Winter sind beurlaubt. Die Abg. Dinstl, Glaserer, Gratzl, Jirava, Paula Kratky und Leibetseder sind entschuldigt.

2. (Pr.Z. L 2 F/50.) Präsident Marek teilt mit, daß die Abg. Dr. Altmann, Lauscher, Dr. Soswinski und Genossen eine Anfrage an den Landeshauptmann betreffend Verletzung von Vorschriften des Sozialrechtes durch eine städtische Unternehmung eingebracht haben, und stellt fest, daß der Landeshauptmann diese Anfrage schriftlich beantworten werde.

Berichterstatter: StR. Resch.

3. (Pr.Z. 1753, P. 1.) Die Gesetzesvorlage über die Neufestsetzung des Ausmaßes von Verwaltungsabgaben im Bereich des Landes und der Gemeinde Wien und die Einhebung von Amtstaxen im Verfahren nach den Wiener Landes- und Gemeindeabgabegesetzen wird in erster und zweiter Lesung in der in der Beilage Nr. 220 vorgeschlagenen Fassung und nach dem Antrage des Berichterstatters mit der Änderung angenommen, daß im Artikel III das Wort „nach" durch das Wort „mit" zu ersetzen ist.

(Redner: Abg. Dr. Soswinski.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.

4. (Pr.Z. 1720, P. 2.) Die Gesetzesvorlage, wodurch das Gesetz vom 3. Oktober 1946, LGBl. für Wien Nr. 16, betreffend die Regelung öffentlicher Sammlungen, abgeändert wird, wird in der in der Beilage Nr. 205 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

(Schluß der Sitzung um 11 Uhr 46 Minuten.)

### Anträge, Anfragen und Antworten

(Pr.Z. L 2 F/50.) Anfrage der Abg. Dr. Altmann, Lauscher, Dr. Soswinski und Genossen an den Landeshauptmann, betreffend Verletzung von Vorschriften des Sozialrechtes durch eine städtische Unternehmung.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Herrn Landeshauptmann von Wien gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien die nachfolgenden Anfragen:

1. Ist der Herr Landeshauptmann von Wien bereit und willens, alles dazu zu tun, damit in Wien die Sozial- und Arbeiterschutzgesetze eingehalten werden und jede Verletzung dieser Gesetze durch scharfmacherische Methoden aufs strengste geahndet wird?

2. Ist dem Herrn Landeshauptmann von Wien bekannt, daß in einem Unternehmen, das zur Gänze im Eigentum der Stadt Wien steht, nämlich in der Wiener Lager- und Kühlhaus-AG., seit langem die übelsten scharfmacherischen Methoden geübt und sogar die Sozialgesetze offen übertreten werden?

3. Ist dem Herrn Landeshauptmann von Wien bekannt, daß der Direktor Schatzberger der Wiener Lager- und Kühlhaus-AG., die im Eigentum der Stadt Wien steht, zwar zu seinem eigenen Nutzen Gesetze verletzt, ihm unterstellte Arbeiter und Angestellte

zur Verletzung von Gesetzen veranlaßt und sich auf Kosten der Unternehmung in durchaus nicht ordnungsmäßiger Weise Vorteile zugeschanzt hat, aber dieses sein unerhörtes Verhalten als Direktor eines der Stadt Wien gehörigen Unternehmens offenbar dadurch zu rechtfertigen sucht, daß er sich als übelster Scharfmacher gegenüber den Arbeitern benimmt?

4. Ist dem Herrn Landeshauptmann von Wien bekannt, daß der genannte Direktor Schatzberger den gewählten Betriebsrat der Arbeiterschaft an der Ausübung seiner ihm gesetzlich zustehenden Rechte zu hindern sucht, den Vorsitzenden dieses Betriebsrates in offener Verletzung des Geistes des Gesetzes aus dem Betriebe entfernen will und den gewählten Betriebsrat der Arbeiter entgegen den gesetzlichen Vorschriften überhaupt nicht befragt, wenn Arbeiter aus dem Betrieb entfernt werden oder wenn es um andere entscheidende Fragen der Rechte der Arbeiterschaft geht?

5. Was gedenkt der Herr Landeshauptmann von Wien zu tun, um die Einhaltung der Sozialgesetze dem Buchstaben und dem Geiste nach in Wien und insbesondere in Unternehmungen, die der Stadt Wien gehören, zu sichern? Was gedenkt er insbesondere zu tun, um im Falle der Wiener Lager- und Kühlhaus-AG. die Rechte der Arbeiterschaft und ihres Betriebsrates voll wiederherzustellen und die schamlose Verletzung dieser Rechte zu ahnden?

6. Was gedenkt der Herr Landeshauptmann von Wien zu tun, um den genügend gekennzeichneten Direktor Schatzberger, der vielleicht ein geeigneter Exponent scharfmacherischer Kapitalisten ist, aber als Direktor eines der Stadt Wien gehörigen Unternehmens eine Schande für die Stadtverwaltung darstellt, nicht nur zur Ordnung zu rufen, sondern zur Verantwortung zu ziehen und von der Leitung der der Stadt Wien gehörigen Unternehmung zu entfernen?



## Wiener Notizen

### Stadtrat Dr. Exel zurückgetreten

**Der Amtsführende Stadtrat der Geschäftsgruppe XI, Städtische Unternehmungen, Dr. Erich Exel, teilte am 22. Juli in einem Brief an Bürgermeister Dr. h. c. Körner mit, daß er aus persönlichen Gründen und mit Rücksicht auf seine starke berufliche Inanspruchnahme mit 31. August 1950 sein Mandat als Amtsführender Stadtrat der Gemeinde Wien und gleichzeitig sein Mandat als Gemeinderat bzw. Landtagsabgeordneter von Wien zurücklegt.**

**Die Österreichische Volkspartei, Landesparteileitung Wien, wird gemeinsam mit dem Klub der ÖVP-Gemeinderäte die Namen seiner Nachfolger bekanntgeben.**

### Amerikanische Studentinnen beim Bürgermeister

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 20. Juli 43 Hochschülerinnen aus Kalifornien, die sich auf einer Studienreise befinden. Die Amerikanerinnen wurden vom Amt für Studentenwanderung betreut. Während ihres Aufenthaltes hatten sie Gelegenheit zur Besichtigung sozialer und kultureller Einrichtungen.

### Feier am Grabe Otto Glöckels

**Am 22. Juli fand auf dem Meidlinger Friedhof am Grabe Otto Glöckels zu dessen 15. Todestag eine schlichte Feier statt, an der Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Vizebürgermeister Honay, der geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner und andere Festgäste teilnahmen. Am Grabe des Reformators des Wiener Schulwesens wurden Kränze der Stadt Wien, der Sozialistischen Partei, des Stadtschulrates und der Gemeinde Pottendorf, deren Ehrenbürger Otto Glöckel war, niedergelegt.**

### Ausländische Sportler im Rathaus

Am 21. Juli hat Bürgermeister Dr. h. c. Körner im Beisein der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger und Stadtrat Afritsch eine Reihe von bekannten ausländischen Sportlern im Rathaus empfangen.

Der Präsident des Österreichischen Tennisverbandes, Kommerzialrat Matejka, stellte den Vertretern der Stadt die ausländischen Teilnehmer an der Internationalen Meisterschaft von Österreich vor.

Nach ihnen erschienen beim Bürgermeister die auswärtigen Mannschaften der Österreich-Rundfahrt.

### 60. Geburtstag von Universitätsprofessor Dr. Santifaller

**Am 24. Juli vollendete der Ordinarius für Geschichte des Mittelalters und der historischen Hilfswissenschaften an der Wiener Universität, Leo Santifaller, sein 60. Lebensjahr.**

# Gemeinderat

## Öffentliche Sitzung vom 14. Juli 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Schriftführer: Die GRe. Mistinger und Kutschera.

(Beginn der Sitzung um 11 Uhr 49 Minuten.)

1. Amtsführender Stadtrat Fritsch sowie die GRe. Bock, Etzersdorfer, Dr. Freytag, Guger, Maller, Pfoch und Karl Winter sind beurlaubt. Die GRe. Dinstl, Glaserer, Gratzl, Jirava, Paula Kratky und Leibetseder sind entschuldigt.

2. (Pr.Z. G 40 F/50.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Dr. Altmann, Lauscher, Dr. Soswinski und Genossen eine Anfrage an ihn selbst, betreffend Direktor Schatzberger der Wiener Lager- und Kühlhaus-AG., gerichtet haben und daß er diese Anfrage auf schriftlichem Wege beantworten werde.

(Pr.Z. G 41 F/50.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Lust und Genossen eine Anfrage an den Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI, betreffend Siedlergründe Hamerlwiese in Breitenfurt, gerichtet sowie die Verlesung und Besprechung dieser Anfrage verlangt haben und daß er über dieses Verlangen vor Schluß der öffentlichen Sitzung abstimmen lassen werde.

3. (Pr.Z. 1776, P. 1.) Auf Grund der Sachlage bestimmt der Gemeinderat die Zahl der von ihm zu wählenden Vertrauenspersonen für die Wiener Gemeindebezirkskommissionen zur Anlegung der Schöffenliste 1950 mit acht. Die Wahl erfolgt auf Grund des Verhältniswahlrechtes. Auf Ersuchen des Bürgermeisters übernimmt Amtsführender Stadtrat Afritsch das Amt des Vorsitzenden der Wahlkommission. Entsprechend den Vorschlägen der im Gemeinderat vertretenen Parteien wirken die GRe. Adelpoller, Haim, Hausner und Ing. Pirker als Beisitzer der Wahlkommission. Die Schriftführer GRe. Mistinger und Kutschera verlesen je eine der beiden Hälften der alphabetischen Namensliste der Gemeinderäte. Die Gemeinderäte geben der Reihe nach ihre Stimmzettel ab.

(Die Sitzung wird zur Stimmenzählung um 12 Uhr 5 Minuten unterbrochen und um 12 Uhr 17 Minuten wieder aufgenommen.)

Stadtrat Afritsch bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Wahl durch Verlesung der Wahlniederschrift zur Kenntnis. Danach wurden zu Vertrauenspersonen für die auf Grund des Schöffenlistengesetzes zu bildenden Gemeindebezirkskommissionen der Bezirke 1 bis 26, die in den Wahlvorschlägen der Sozialistischen Partei Österreichs unter den fortlaufenden Nummern 1 bis 4, die in den Wahlvorschlägen der Österreichischen Volkspartei unter den fortlaufenden Nummern 1 und 2, ferner die in den Wahlvorschlägen der Kommunistischen Partei Österreichs und Linkssozialisten, Linksblock, sowie der Wahlpartei der Unabhängigen unter der fortlaufenden Nummer 1 angeführten Bewerber gewählt. Die nicht gewählten Bewerber der Wahlvorschläge sind gemäß § 5, Absatz 5, des Schöffenlistengesetzes Nachmänner, sofern gewählte Vertrauensmänner ausfallen oder sich ihren Obliegenheiten entziehen.

4. Folgende Anträge des Stadtsenates werden gemäß § 23 der Gemeindeverfassung ohne Verhandlung angenommen:

(Pr.Z. 1744, P. 2.) Den Arbeitern des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien werden für den Monat Juni 1950, unabhängig von der Lohnhöhe, am 1. Juli 1950 für alle Monatslöhner der Kategorien 1 bis 8, 10 und 13 bei ganzmonatiger Arbeit 75 S, der Kategorien 9, 11, 12, 14 und 15 bei ganzmonatiger Arbeit 70 S, für alle Taglöhner für jeden geleisteten vollen Arbeitstag 2 S gewährt.

(Pr.Z. 1749, P. 3.) Die mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. Jänner 1949, Pr.Z. 1, erlassene Dienst- und Betriebsvorschrift für die Bediensteten der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe wird gemäß der Beilage 221 abgeändert. Die geänderte Fassung des § 28, Post Nr. 1, und § 28, Post Nr. 21, treten mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950, die übrigen Bestimmungen mit dem der Beschlußfassung durch den Gemeinderat folgenden Monatsersten in Kraft.

(Pr.Z. 1745, P. 4.) Die mit G.R.B. vom 12. Dezember 1947, Pr.Z. 1026, beschlossenen Bestimmungen über die Bezüge der Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten werden mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1950 wie folgt abgeändert und ergänzt:

Der Abs. 1 hat zu lauten: „Die Monatsbezüge der der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten unterstehenden Ärzte betragen für Aspiranten 310 S, Sekundarärzte 350 S, Abteilungsassistenten, Institutsassistenten und Prosekturadjunkten 450 S; Aspiranten können, vom 3. Jahr ihrer Ver-

wendung angefangen, den Bezug von 350 S erhalten."

Dem letzten Absatz ist folgender Absatz anzufügen: „Den Abteilungsärzten gebührt für jeden geleisteten Nachtdienst eine Nachtdienstzulage in der Höhe von 10 S. Den in theoretischen Fächern (Radium, Röntgen, Prosektur, physikalisch-therapeutisches oder medizinisch-chemisches Institut) tätigen Abteilungsärzten gebührt eine monatliche Entschädigung in der Höhe von 51 S. Der Bezug der Zulage für den Nachtdienst schließt den Bezug der Entschädigung aus."

(Pr.Z. 1779, P. 7.) Der Landesgruppe des Österreichischen Schachbundes wird als Beihilfe zur Durchführung ihrer Aufgaben für das Jahr 1950 eine Subvention von 3000 S bewilligt, die auf der A.R. 221/30, Subventionen, zu bedecken ist.

(Pr.Z. 1775, P. 8.) Dem Verein Wiener Symphoniker wird für das Jahr 1950 eine Subvention von 300.000 S bewilligt, die auf der A.R. 221/30, Subventionen, zu bedecken und in Monatsraten à 50.000 S flüssigzumachen ist.

(Pr.Z. 1771, P. 9.) Folgende auf Grund des § 99 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Für die Herstellung eines Plakates und eines Kulturstättenprospektes von Wien, einschließlich der Versandspesen, für Fremdenverkehrswerbung wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 100.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 34, Fremdenverkehrsförderung, in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(Pr.Z. 1706, P. 10.) In Abänderung bzw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2160, Zl. M.Abt. 18 — 4403/49, mit dem Buchstaben a bis e (a) umschriebene Plangebiet zwischen Biedermannsdorfer Straße und Friedhofstraße im Ried Mühlfeld in der Kat.G. Wiener Neudorf im 24. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt. Die gelb gekreuzten Fluchtlinien werden aufgelassen.

2. Die im Plan orange lasierten Flächen werden als Grünland-Kleingartengebiet gewidmet. Die auf diesen Flächen früher geltende Widmung „Ländliches Gebiet" wird außer Kraft gesetzt. Für die blaugrün lasierten Flächen wird die bisherige Widmung Bauland, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, beibehalten.

3. Die im Plan gelbgrün lasierten Grundstreifen hinter der Baulinie sind als Vorgärten gärtnerisch auszugestalten und in diesem Zustand zu erhalten.

(Pr.Z. 1708, P. 11.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zl. M.Abt. 18 — 3180/49, Plan Nr. 2061, für das mit den Buchstaben a bis l (a) umschriebene Plangebiet zwischen dem Franz Josefs-Kai, Dominikanerbastei, Fleischmarkt, Rotenturmstraße, Kohlmessergasse, Morzinplatz, Gonzagagasse und der Salztorgasse im 1. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien bestimmt.

3. Bezüglich der Verbauung wird festgelegt:

a) Für das im Plangebiet gelegene Bauland gilt generell die Bauklasse V.

b) Auf den im Beilageplan 3 angegebenen Flächen ist die Höherführung über das bauklassenmäßige Ausmaß möglich. In diesem Falle sind die Projekte hinsichtlich der Gebäudehöhe und baulichen Gestaltung zur befriedigenden Eingliederung in das Stadtbild im Sinne der §§ 79 und 87 der B.O. für Wien dem Stadtbauamte (M.Abt. 18 und 19) vorzulegen.

4. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den im Detailplan (Beilage 3) violett eingezeichneten Linien zu erfolgen.

5. Die in den Planbeilagen 2 und 3 blau unterstrichenen Höhenkoten haben als definitive Straßenhöhen zu gelten.

(Pr.Z. 1774, P. 12.) Der im Voranschlag 1950 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, in der durchlaufenden Verrechnung für die Anschaffung von Lagerwaren genehmigte Kredit von 10 Millionen Schilling wird auf 15 Millionen Schilling erhöht.

(Pr.Z. 1698, P. 13.) 1. Das Kreditmehrerfordernis für die Fertigstellung der Wohnblöcke XV bis XX in der Wohnhausanlage 11, Hasenleiten in der Höhe von 900.000 S wird genehmigt. 2. Der hievon im Jahre 1949 aufgelaufene Teilbetrag von 362.300 S sowie der im Jahre 1950 zur Anweisung gelangende Restbetrag von 537.700 S sind auf der A.R. 617/51 (Manualpost 292 bzw. 166), Fertigstellungsarbeiten an städtischen Wohnhaus- und Siedlungsanlagen, des Voranschlages 1949 bzw. des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(Pr.Z. 1710, P. 14.) 1. In Fortsetzung des mit G.R.B. vom 23. Dezember 1948, Pr.Z. 2281/48, genehmigten Schulbaues in der Nordrandsiedlung Leopoldau wird die Errichtung von weiteren vier Klassen, einem Turnsaal und Nebenräumen mit Zentralheizung als Sachkredit mit einem Betrag von 1,500.000 S als II. Bauteil genehmigt, wovon 900.000 S auf A.R. 914/51 des Voranschlages 1950 zu bedecken sind. 2. Für den Restbetrag von 600.000 S ist im Budgetjahr 1951 Vorsorge zu treffen.

(Pr.Z. 1780, P. 15.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 13. Bezirk an der Waldvogelstraße und Egon Schiele-Gasse auf der gemeindeeigenen Liegenschaft Gst. 369/2, E.Z. 35; 375/59, E.Z. 242; 65/1 und 65/2, E.Z. 29 — alle Wiese — der Kat.G. Lainz, enthaltend 186 Wohnungen nach dem zu M.Abt. 24 — 5043/3/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Franz Mörth und Baurat Professor Otto Schönthal wird mit einem Kostenerfordernis von 9,760.000 S genehmigt. 2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen. 3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 2,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(Pr.Z. 1777, P. 16.) 1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage im 18. Bezirk an der Paulinengasse auf der gemeindeeigenen Liegenschaft K.P. 5/2, Garten, E.Z. 7, der Kat.G. Weinhaus, enthaltend 27 Wohnungen, 2 Geschäftsläden und 2 Werkstätten, nach dem zu M.Abt. 24 — 5040/3/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Reichel und Dipl.Ing. Hans Riedl wird mit einem Kostenerfordernis von 1,850.000 S genehmigt. 2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen. 3. Die im Jahr 1950 erforderliche Baurate von 600.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(Pr.Z. 1772, P. 17.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 22. Bezirk an der Langobardenstraße, Konstanziagasse und Hans Steger-Gasse auf der gemeindeeigenen Liegenschaft mit den Gsten. 209/1, E.Z. 9, 233/5, 6, 11, 12 und 13 mit der E.Z. 304, alle Acker, und Gst. 233/10, öffentliches Gut, der Kat.G. Hirschstetten, enthaltend 154 Wohnungen und 1 Geschäftslokal, nach dem zu M.Abt. 24 — 5025/6/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Walter Hübner, Rudolf Pamlitschka und Walter Proché wird mit einem Kostenerfordernis von 8,700.000 S genehmigt. 2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen. 3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 2,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(Pr.Z. 1773, P. 18.) 1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage im 23. Bezirk, Ober-Laa, an der Hauptstraße auf den gemeindeeigenen Liegenschaften Gste. 831/1 und 831/2, E.Z. 23; 832/1 und 832/2, E.Z. 200; 838/4 und 838/5, E.Z. 935; alle Acker, und 2391/2, E.Z. 267, Weg, der Kat.G. Ober-Laa, enthaltend 58 Wohnungen und 1 Geschäftsladen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5036/3/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Josef Seeberger und Dipl.-Ing. Franz Lax wird mit einem Kostenbetrag von 4,070.000 S genehmigt. 2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen. 3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 1,200.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(Pr.Z. 1703, P. 19.) In Festsetzung bzw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2132, zur Zl. M.Abt. 18 — 4118/49, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Plangebiet für Rothneusiedl im 23. Bezirk (Kat.G. Rothneusiedl) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

A. 1. Die im Plane rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgesetzt. Demzufolge werden die schwarz gezogenen und hinterschrafften, gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

3. Die rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien bestimmt.

B. 4. Für die grün lasierten und grau schraffierten Flächen wird die Bauklasse I, geschlossene (ortsübliche) Bauweise, festgesetzt.

5. Für die grün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, mit Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,50 m und der verbaubaren Fläche auf 100 qm bestimmt.

6. Der mit mindestens 4 m Breite einzuhaltende Vorgarten ist gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gepflegtem Zustande zu erhalten.

7. Die Straßenhöhen sind den ausgeführten Straßen, im übrigen dem Gelände anzupassen.

(Pr.Z. 1701, P. 20.) In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 1962 zur Zl. M.Abt. 18 — 2907/48 mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Plangebiet zwischen „Am Kirchenplatz und der Berggasse" in Guntramsdorf im 24. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rosa angelegte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Kirchenbauplatz) gewidmet.

2. Die im Plane rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien und die rot strichlierten Linien als Baufluchtlinien festgelegt; gleichzeitig werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

3. Für die Bebauung des Kirchenbauplatzes sind die baubehördlich genehmigten Pläne des Kirchenprojektes maßgebend.

4. Für den Baublockteil A wird die Bauklasse I, geschlossene Bauweise, bestimmt.

(Pr.Z. 1782, P. 21.) Die Errichtung eines Kinderfreibades im 10. Bezirk in der provisorischen Gartenanlage an der Gudrunstraße, Ecke Absberggasse, mit einem Gesamtkostenbetrag von 300.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 1770, P. 22.) Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 23. Dezember 1948, Pr.Z. 2281, für die Errichtung des I. Bauteiles einer Volksschule (vier Klassen) im 21. Bezirk, Nordrandsiedlung Leopoldau, bewilligten Sachkredites von 1,200.000 S auf 1,414.390.76 S wird genehmigt. Von dem Mehrerfordernis von 214.390.76 S sind 114.390.76 S im Rechnungsabschluß 1949 und 100.000 S im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(Pr.Z. 1707, P. 23.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 2088 zur Zl. M.Abt. 18 — 4546/49 mit den Buchstaben a—j (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Hötzendorfstraße, Autobahn, Wiener Straße, Grenzgasse und Gasse 138 in Brunn am Gebirge im 24. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, die gelb gekreuzten Baulinien und vorderen Baufluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Das Gebiet östlich der bisherigen Trasse der Hötzendorfstraße wird in Industriegebiet umgewidmet, die mit den Ziffern 1, 2, 3, 4 umschriebene Fläche (Gst. 1410/1) wird in das Industriegebiet einbezogen. Weiter werden der von der Wiener Straße, der Grenzgasse, der Gasse 138 und der Gasse 140 umgrenzte Baublock sowie das zwischen Wiener Straße und Gasse 140 befindliche Gst. 378/1 in Industriegebiet umgewidmet. Die bisherige Widmung „Bauklasse I, offen oder gekuppelt", wird aufgelassen.

3. Auf den im Plane hellgrün lasierten, als Übergangszone bezeichneten 10 m breiten Grundstreifen, welche innerhalb des Industriegebietes liegen, dürfen keine Betriebseinrichtungen geschaffen werden, welche durch Rauch, Ruß, Dünste, Gerüche oder Lärm die Nachbarschaft belästigen oder gefährden.

(Pr.Z. 1700, P. 24.) In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 2155 der M.Abt. 18, Zl. M.Abt. 18 — 5179/49, mit den Buchstaben a—i (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Breitenfurter Straße, dem Schedifkaplatz, der Wurmbstraße, Wienerbergstraße, Eibesbrunner Gasse, Liebenstraße, Pottendorfer Straße und Wienerbergstraße im 12. Bezirk, Kat.G. Altmannsdorf, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplane blau angelegten Baublöcke I, II, III und IV werden als Industriegebiet festgelegt.

2. Die mit den Ziffern 1—4 umschriebene Fläche wird als Bauplatz für besondere Zwecke (Kirchenbauplatz) bestimmt.



3. Die im Plane rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten als innere und seitliche Baufluchtlinien, die rot gezogenen und voll gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

4. Das in der Planbeilage violett eingezeichnete Querprofil a—b wird für die Ausgestaltung der Südrandstraße in Aussicht genommen.

(Pr.Z. 1705, P. 25.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plane Nr. 2154, Zl. M.Abt. 18 — 2077/49, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet zwischen Friedensstraße, Alphons Petzold-Gasse und der Trasse der I. Wiener Hochquellenleitung im Ried Steinberg der Kat.G. Mauer im 25. Bezirk wird gemäß § 1 der B.O. für Wien bestimmt:

1. Die im Antragsplane rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot gestrichelten Linien als innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt. Die gelb gekreuzten Linien werden aufgelassen.

2. Die grün lasierte Fläche wird als Grünland, öffentlicher Platz, gewidmet.

3. Die hellgrün lasierten Grundstreifen an den Baulinien sind als Vorgärten gärtnerisch auszugestalten und dauernd zu erhalten.

4. Bei Bebauung der an die Trasse der I. Wiener Hochquellenleitung grenzenden Bauplätze sind die von der M.Abt. 31 — Städtische Wasserwerke zu stellenden Bedingungen zu erfüllen.

(Pr.Z. 1704, P. 26.) Für das im Plane des Stadtbauamtes, Plan Nr. 2174, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der verlängerten Gadnergasse, Weißenböckstraße und Schemmerlstraße nächst dem Zentralfriedhof im 11. Bezirk wird gemäß § 8, Abs. 2, der B.O. für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

(Pr.Z. 1699, P. 27.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zl. M.Abt. 18 — 16/50, Plan Nr. 2134, für das mit den Buchstaben a—i (a) umschriebene Plangebiet, das ist im Zuge der projektierten verlängerten Heinestraße zwischen der Tabor- und Oberen Augartenstraße im 2. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plane rot vollgezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien festgesetzt.

3. Die im Plane blau eingetragenen und unterstrichenen Ziffern werden als definitve, auf das Wiener Null bezogene Höhen festgelegt.

4. Die Errichtung eines Hauses für die Wiener Sängerknaben auf dem als Parkschutzgebiet gewidmeten Gelände des Augartens, auf der im Plane näher bezeichneten Stelle, wird in Anwendung des § 6, Abs. 2, der B.O. für Wien gestattet.

5. Die übrigen Flächenwidmungs- und Bebauungsbestimmungen bleiben in Kraft.

(Pr.Z. 1702, P. 28.) In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane der M.Abt. 18, Zl. M.Abt. 18 — 5107/49, Plan Nr. 2099, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Wagramer Straße, „An der oberen alten Donau", der Bellinigasse, der Gasse 5, der Gasse 4, der Gasse 6, der Dückegasse, der Gasse 3, der Anton Sattler-Gasse und der Gasse 1 in den Kat.G. Kagran und Donaufeld im 21. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan grün lasierte Fläche zwischen den Gassen 1, 2 und 3 und der Anton Sattler-Gasse wird als Grünland (Gärtnereien) bestimmt.

2. Die graugrün angelegten Flächen werden als Bauland der Bauklasse I, offen oder gekuppelt, mit der Beschränkung der verbauten Fläche auf 80 qm und einer maximalen Gebäudehöhe von 7 m festgelegt.

3. Das Bauland der Bauklasse II an der Wagramer Straße wird als gemischtes Baugebiet, das Bauland der Bauklasse I im übrigen Plangebiet als Wohngebiet festgelegt.

4. Die im Plane rot gezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien und die roten mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien bestimmt. Danach verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

5. Die 16 m breite Straße „An der oberen alten Donau" ist nach dem im Antragsplan violett eingezeichneten Querprofil auszuführen.

6. Die Straßen „An der oberen alten Donau" und die Straße 1 sind in dem Teil der Wagramer Straße und der Dückegasse als Einbahnstraße zu führen. Die Straße 1 wäre für den Verkehr von der Wagramer Straße nach Nordwesten, die Straße „An der oberen alten Donau" für den Verkehr in der Gegenrichtung einzurichten.

7. Die Anrainer an der Straße 1 sind zu verpflichten, bei eventuellen Erdarbeiten für den im Zuge dieser Straße führenden Hauptsammelkanal die Vorgärten ihrer Liegenschaften vorübergehend für die Lagerung des Erdaushubes der Gemeinde Wien ohne Entgelt zur Verfügung zu stellen.



(Pr.Z. 1709, P. 29.) Die Gemeinde Wien übernimmt von den im Plane der M.Abt. 23, Zl. M.Abt. 23 — 3242/46, Plan Nr. 1113, eingetragenen Straßenzügen in der Stadtrandsiedlung Leopoldau im 21. Bezirk in Hinblick auf ihre Verkehrsbedeutung nachstehende Straßen im angegebenen Bereich in ihre weitere Erhaltung:
1. „Gasse 7" zwischen Gasse 1 und Gasse 12,
2. „Gasse 12" zwischen Gasse 7 und Gasse 2.
In jenen Straßenzügen, in denen die Siedler zur Straßenherstellung und Erhaltung verpflichtet sind, können fallweise Schlackenmengen zwecks Verwendung durch die Siedler seitens des Magistrats beigestellt werden.

(Pr.Z. 1781, P. 30.) Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 2. Mai 1950, Pr.Z. 922, genehmigten Sachkredites für den Wiederaufbau des städtischen Strandbades Gänsehäufel von 27,900.000 S auf 29,650.000 S wird bewilligt.

(Pr.Z. 1696, P. 31.) Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin einerseits und den Liegenschaftseigentümern zu je ⅓ Anteile

1. Eduard Privoznik, Bäckermeister, 19, Rudolfinergasse 2,

2. Stephanie Privoznik, Private, 19, Heiligenstädter Straße 177,

3. Verlassenschaft nach Ernst Privoznik, vertreten durch die erbserklärte Erbin Leopoldine Privoznik, Private, 19, Pfarrwiesengasse 20, andererseits

zur Verbreiterung der Silbergasse im 19. Bezirk abzuschließende Kaufvertrag über die im Abteilungsplan des Ing. Kons. f. Verm. Ing. Franz Eckert vom 16. Juli 1949, G.Z. 1784, mit den Buchstaben d e f g h n (d) umschriebene Teilfläche des Gst. 120, Bauarea, in E.Z. 201, Kat.G. Unter-Döbling, im Ausmaße von 122 qm zum Kaufpreis von 55.000 S wird zu den im Vertragsentwurfe festgesetzten Bedingungen genehmigt.

(Pr.Z. 1693, P. 32.) Der Verkauf des auf dem Lagerplatz der M.Abt. 31 — Wasserwerke, 14, Guldengasse 2, befindlichen Gußbruches im Gewichte von rund 200.000 kg an

Teudloff-Vamag, Vereinigte Armaturen- und Maschinenfabriken AG., 1, Gauermanngasse 2,

Trofaiacher Eisen- und Stahlwerke AG., 1, Schottenring 15,

Rudolf Geburths Erben, 7, Kaiserstraße 71,

Vogelsinger & Pastree, Eisengießerei, 11, Grillgasse 3,

sowie der von dem gleichen Lagerplatz abzugebenden Altmetalle im Gewichte von rund 10.300 kg an Richard Fehringers Witwe, 18, Abt Karl-Gasse 6/8, Armaturenwerke Dr. R. Lang, 6, Otto Bauer-Gasse 6, Viktor Ronca, 3, Bechardgasse 17, Karl Schmidts Witwe, 15, Geibelgasse 6, und Jakob Häusermann, 6, Bürgerspitalgasse 20, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 1778, P. 33.) Für Beitragsleistung zum Personalaufwand des Bundes an der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule der Stadt Wien wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 78.000 S genehmigt, die auf der Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter der neu zu eröffnenden Post 18, Beiträge an den Bund zum Personalaufwand, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(Pr.Z. 1692, P. 34.) Der zwischen der Stadt Wien und Marie Zeibig, Wien 19, Glatzgasse 5/9, beabsichtigte Tauschvertrag, Erwerb des Gsts. 1090/8, E.Z. 1598, Kat.Gem. Mauer, im Ausmaße von 1157 qm gegen das stadteigene Gst. 629/18, Acker, Bauplatz E.Z. 318, Kat.Gem. Unter-Sievering, im Ausmaße von 578,20 qm, wird zu den im Berichte des Liegenschaftsamtes vom 4. Juni 1950 zur Zahl M.Abt. 57 — Tr 2079/49 angegebenen Bedingungen genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 1694, P. 35.) Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Rosina König, Private, Wien 4, Schikanedergasse 13, als Verkäuferin abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 95, Kat.Gem. Unter-St. Veit, bestehend aus den Gstn. 133/8, Bauarea, von Haus C.Nr. 105, und 133/9, Garten, im Gesamtflächenausmaße von 1244 qm um den Kaufpreis von 87.000 S wird unter den im Vertragsentwurfe vereinbarten Bedingungen genehmigt.

(Pr.Z. 1691, P. 36.) Der Abschluß eines Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien als Käuferin einerseits und dem Chorherrenstift Klosterneuburg vorbehaltlich der kirchenbehördlichen Genehmigung als Verkäufer andererseits wird genehmigt.

Darnach verkauft das Chorherrenstift Klosterneuburg an die Stadt Wien den in der Kat.Gem. Kagran zwischen der Wagramer Straße und Anton Sattler-Gasse, dem Schulbauhof und der Verlängerung der Erzherzog Karl-Straße gelegenen Grundkomplex im ungefähren Ausmaße von zirka 31.000 qm an die Stadt Wien.

Die genaue Feststellung der Ausmaße der Kaufliegenschaft bleibt der Ermittlung aus dem erst anzufertigenden Abteilungsplane über die Kaufliegenschaft vorbehalten. Der genaue Kaufpreis wird unter Zugrundelegung des sich aus diesem Abteilungsplan ergebenden genauen Flächenausmaßes unter Annahme eines Kaufpreises von 20 S pro qm errechnet werden.

Die Stadt Wien verpflichtet sich, den Kaufschilling von zirka 620.000 S in folgenden Teilbeträgen an das Stift zu bezahlen:

a) 50 Prozent des Kaufpreises, somit 310.000 S als Anzahlung, nach Vorlage einer Rangordnung der Veräußerung, längstens bis 31. Juli 1950.

b) Weitere 25 Prozent des Kaufpreises, somit 155.000 S drei Tage nach Fertigung des Originalkaufvertrages.

c) Den Rest des Kaufpreises binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Durchführung, längstens bis 15. Dezember 1950.

Sollte zu diesem Zeitpunkte die grundbücherliche Durchführung noch nicht erfolgt sein, wird diese Frist bis 15. Jänner 1951 erstreckt.

Die Kaufgrundstücke beziehungsweise Grundstückteile sind satz- und lastenfrei zu übertragen und werden, wie sie liegen und stehen, mit den bestehenden Bestandrechten, übergeben und übernommen. Aufmerksam gemacht wird, daß sie zur Gänze verpachtet und die darauf bestehenden Objekte Eigentum der Bestandnehmer sind.

Die übrigen Bestimmungen des Kaufvertrages entsprechen den bei solchen Verträgen üblichen.

(Pr.Z. 1784, P. 37.) Die Errichtung dreier Bedürfnisanstalten nach dem Vorschlag des Magistrates wird mit einem bedeckten Kostenbetrag von 200.000 S genehmigt.

(Pr.Z. 1680, P. 38.) Gemäß § 4, Punkt 5, des Organisationsstatutes für die Unternehmungen der Stadt Wien wird beschlossen: Die Untergestellreparaturen und die Kastenneuaufbauten durch die Simmering-Graz-Pauker AG. an zwölf K-Triebwagen, sowie die Kastenreparaturen und die Dacherneuerungen an 18 k 3-k 5-Wagen durch die Firmen Lohnerwerke (12 Stück) und Gräf & Stift (6 Stück) werden genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 2,370.000 S bewilligt, der im Investitionsplan 1950 der Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 2,370.000 S unter der neuen Post 68 c sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Investitionsplan unter der Post 100 vorgesehene Ansatz von 2,420.000 S zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

(Pr.Z. 1796, P. 40.) Gemäß § 4, Punkt 5, des Organisationsstatutes für die Unternehmungen der Stadt Wien wird beschlossen: Zu dem mit G.R.B. vom 23. März 1950, Pr.Z. 377, für die Erneuerungen der schadhaften Preßkiesdächer und Oberlichten in den Hallen I, II und III des Bahnhofes Favoriten der Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe genehmigten Sachkredit von 550.000 S wird ein erster Nachtragskredit von 230.000 S bewilligt, der den im Investitionsplan 1950 unter Post 14 sichergestellten Geldbedarf um 230.000 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von den im Investitionsplan 1950 unter nachstehenden Postnummern vorgesehenen Ansätzen, und zwar: Kap. II/1, Post 113, 100.000 S vorgesehener Ansatz 330.000 S; Kap. II/1, Post 115, 130.000 S vorgesehener Ansatz 171.800 S, zu unterbleiben.

Die Ausgabe ist in der im Investitionsplan angegebenen Art zu bedecken.

(Pr.Z. 1797, P. 41.) Gemäß § 4, Punkt 5, des Organisationsstatutes für die Unternehmungen der Stadt Wien wird beschlossen: Die Um- und Einbauten sowie die Errichtung einer Zentralheizungsanlage im Direktionsgebäude der Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9/11, wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 1,500.000 S bewilligt, der im Investitionsplan nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der erforderliche Geldbedarf von 1,500.000 S unter der neuen Post 38 a sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Investitionsplan 1950, unter Post 130, vorgesehenen Ansatz von 3,430.000 S zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Investitionsplan vorgesehenen Art zu bedecken.

Berichterstatter: StR. Resch.

5. (Pr.Z. 1769, P. 5.) Den nachstehend angeführten 28 Vereinigungen werden Subventionen in der Höhe von insgesamt 245.500 S gewährt:

1. Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum ...... 25.000 S
2. Institut für Wissenschaft und Kunst ...... 20.000 S
3. Liga für Menschenrechte ...... 2.000 S
4. Rotes Kreuz, Bezirk Klosterneuburg ...... 5.000 S
5. Österreichische Gesellschaft für die Fürsorge und Erziehung des Kleinkindes ...... 50.000 S
6. Fortbildungsschule für Hausgehilfinnen ...... 5.000 S
7. Verband der christlichen Hausgehilfinnen ...... 2.000 S
8. Österreichische Gesellschaft für Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit ...... 4.000 S
9. Gesellschaft zur Befürsorgung der Taubstummen und Gehörlosen von Wien, Niederösterreich und Burgenland ...... 4.000 S
10. Wiener Taubstummenfürsorgeverband „WITAF" ...... 2.000 S
11. Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder 15.000 S
12. Landwirtschaftskammer, Wien, und Niederösterreich (Kartoffelkäferbekämpfung) ...... 7.500 S
13. Landwirtschaftskammer für Wien und Niederösterreich (Erdziesel- und Hamsterbekämpfung) 5.000 S
14. Landwirtschaftliche Genossenschaft Korneuburg, Stammersdorf (Kartoffel-Vorkeimaktion 1950) ...... 3.000 S
15. Wiener Fischereiausschuß ...... 9.000 S
16. Soziale Gerichtshilfe für Erwachsene ...... 2.000 S
17. Asylverein der Wiener Universität ...... 3.000 S
18. Verein „Settlement" ...... 2.000 S
19. Verein „Erziehungsheime" ...... 10.000 S
20. Freiwillige Feuerwehr Eggenburg, Niederösterreich ...... 500 S
21. Freiwillige Feuerwehr Naßwald, Niederösterreich ...... 500 S
22. Landesjugendreferat b. Stadtschulrat für Wien ...... 20.000 S
23. Kreuzbund Österreichs ...... 2.000 S
24. Bund für alkoholfreie Jugenderziehung ...... 2.000 S
25. Österreichischer Guttemplerorden ...... 1.000 S
26. Wiener Trabrennverein ...... 33.000 S
27. Arbeitsgemeinschaft österreichischer Landesplaner ...... 3.000 S
28. Wiener Tierschutzverein ...... 8.000 S

(Redner: GR. Dr. Matejka.)

Folgender Abänderungsantrag des GR. Dr. Matejka wird abgelehnt:

In Beilage Nr. 223 aus 1950 ist der Punkt 26 „Wiener Trabrennverein 33.000 S" zu streichen. Demgemäß haben die nach-

folgenden Punkte 27 und 28 die Bezeichnungen 26 und 27 zu erhalten und ist die Endsumme auf 212.000 S abzuändern.

Folgender Beschluß- (Resolutions-) Antrag des GR. Dr. Matejka wird dem Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe II zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Gemäß § 36, Absatz 3, der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien stelle ich den nachfolgenden Beschluß- (Resolutions-) Antrag:

Der Gemeinderat der Stadt Wien fordert den Herrn Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe II auf, dafür zu sorgen, daß dem Gemeinderat binnen kurzem eine umfassende Liste aller für das Jahr 1950 in Aussicht genommenen Subventionen vorgelegt wird. Dabei ist dafür vorzusorgen, daß die für kulturell und fürsorgerisch wichtige Zwecke vorgesehenen Subventionen so hoch bemessen werden, daß sie eine wirkliche Hilfe bedeuten.

6. (Pr.Z. 1783, P. 6.) Dem Wiener Rennverein wird als „Preis der Stadt Wien" in der Höhe von 30.000 S und als Ehrenpreis in der Höhe von 3000 S eine Subvention im Betrage von 33.000 S gewährt.

(Redner: GR. Soswinski.)

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

7. (Pr.Z. 1683, P. 39.) 1. Die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe werden ermächtigt, an schönen Sonn- und Feiertagen während der Badesaison einen Autobussonderverkehr von der Oper und vom Schottentor über Stephansplatz zum Städtischen Strandbad Gänsehäufel zu führen.

Der tarifmäßige Fahrpreis beträgt:

| | |
|---|---|
| Oper oder Schottentor—Städtisches Strandbad Gänsehäufel oder umgekehrt | 2.50 S |
| Stephansplatz—Städtisches Strandbad Gänsehäufel oder umgekehrt | 2.— S |
| Schwedenplatz—Städtisches Strandbad Gänsehäufel oder umgekehrt | 1.50 S |
| Praterstern—Städtisches Strandbad-Gänsehäufel oder umgekehrt | 1.— S |

Für die Einführungs- und Schlußfahrt zusätzlich:

| | |
|---|---|
| ab Garage Schanzstraße zur Oper oder umgekehrt | 1.50 S |
| ab Gürtel—Oper oder umgekehrt | 1.— S |
| ab Kirchengasse—Oper oder umgekehrt | —.50 S |

Im übrigen gelten die bestehenden Beförderungsbedingungen.

2. Die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe werden beauftragt, die Linienführung und die Fahrpreisbedingungen ordnungsgemäß zu verlautbaren.

Folgender Antrag der GR. Wicha und Genossen wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

In Absatz 1, des Punktes 1, des Antrages der Direktion der Verkehrsbetriebe (Beilage 206 aus 1950) sind nach den Worten „an schönen Sonn- und Feiertagen" die Worte „sowie an schönen Samstagnachmittagen" einzufügen.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

8. (Pr.Z. 1798, P. 42.) Dem Abschluß eines Vergleiches zwischen der Firma A. Ketele, Wien 14, Linzer Straße 237 beziehungsweise deren Gesellschaftern und der Verlassenschaft nach einem verstorbenen Gesellschafter dieser Firma einerseits und der Städtischen Bestattung, Wien, andererseits zu den in der Begründung dieses Antrages angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Redner: GR. Dr. Altmann.)

9. (Pr.Z. G 41 F/50.) Die Anfrage der GRe. Just und Genossen an den Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI, betreffend Siedlergründe Hamerlwiese in Breitenfurt, wird vom Schriftführer GR. Kutschera verlesen. Der Bürgermeister weist diese Anfrage dem Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI zu.

10. Der Bürgermeister hält folgende Ansprache:

Verehrter Gemeinderat! Wir werden in der nächsten Zeit aller Voraussicht nach durch einige Wochen keine Sitzung des Gemeinderates abhalten und wollen den Mitgliedern nach altem parlamentarischen Gebrauch Gelegenheit geben, diese kurze Spanne Zeit zur Erholung zu benützen. Sollten sich in dieser Zeit Verfügungen als dringend notwendig erweisen, die also sofort getroffen werden müßten, dann wird gemäß § 99 der Verfassung durch den Stadtsenat beziehungsweise gemäß § 93 durch den Bürgermeister — selbstverständlich gegen nachträgliche Genehmigung — vorgekehrt werden.

Ich wünsche nunmehr allen Mitgliedern des Gemeinderates für die kurze Zeit der Gemeinderatsferien eine gute Erholung, damit wir nach Ablauf der Ferien mit frischen Kräften die neuen schweren Arbeiten, die unser weiterhin harren, erfolgreich bewältigen können.

Es erübrigt mir noch, allen Mitgliedern des Gemeinderates für die harte und selbstlose, vom besten Willen geleistete Arbeit herzlichst zu danken.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 13 Uhr 35 Minuten.)

### Anträge, Anfragen und Antworten

(Pr.Z. G 40/F/50.) Anfrage der GRe. Dr. Altmann, Lauscher, Dr. Soswinski und Genossen an den Herrn Bürgermeister, betreffend den Direktor Schatzberger, der Wiener Lager- und Kühlhaus-AG.:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen an den Herrn Bürgermeister gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien die nachfolgenden Anfragen:

1. Ist dem Herrn Bürgermeister das scharfmacherische und provokatorische Verhalten des Direktors Schatzberger der Wiener Lager- und Kühlhaus AG., die zu hundert Prozent im Eigentum der Stadt Wien steht, bekannt, ist ihm insbesondere bekannt, daß die Rechte der Arbeiterschaft und ihrer Vertretung, des ordnungsgemäßen Arbeiterbetriebsrates und seines Vorsitzenden mißachtet und mit Füßen getreten werden und daß Geist und Inhalt der Sozialgesetze damit auf das gröblichste verletzt werden?

Bejahendenfalls: Was hat der Herr Bürgermeister als der höchste Repräsentant der Stadt Wien getan, damit diesen Tatsachen ein Ende gesetzt wird und alle Verletzungen der Rechte der Arbeiterschaft und ihrer Vertretung wiedergutgemacht werden, und was gedenkt der Herr Bügermeister in dieser Hinsicht zu tun?

2. Ist dem Herrn Bürgermeister bekannt, daß der Direktor der im Eigentum der Stadt Wien stehenden Unternehmung Wiener Lager- und Kühlhaus AG. Schatzberger, der in der Begründung dieser Anfrage angeführten, als Korruptionsfälle zu bezeichnenden Tatbestände überwiesen wurde? Ist dem Herrn Bürgermeister insbesondere bekannt, daß der genannte Direktor Schatzberger entgegen den damals geltenden strengen Bewirtschaftungsvorschriften sich aus den Beständen der ihm unterstehenden Unternehmung 4400 Kilogramm Koks in seine Privatwohnung zuführen ließ, damit nicht nur selbst die Gesetze übertreten, sondern auch ihm unterstehende Arbeiter und Angestellte zur Übertretung der Gesetze angestiftet hat, für 35 Fuhren mit Auto und Personal der Unternehmung keinerlei Bezahlung leistete und für den Koks lediglich den Engrospreis bezahlte, den seinerzeit die Unternehmung bezahlt hatte? Ist dem Herrn Bürgermeister weiter insbesondere bekannt, daß der genannte Direktor Schatzberger in Übertretung der Gesetze, mindestens der Handwerksordnung, und in Anstiftung ihm unterstellter Arbeiter zur Übertretung der Gesetze sich in den Werkstätten der unter seiner Leitung stehenden Unternehmung und durch Arbeiter dieser Unternehmung Privatarbeiten (Möbelreparaturen, Möbelanfertigungen und verschiedene Arbeiten in der Privatwohnung) verrichten ließ, und zwar angeblich hiefür die Stundenlöhne und die Materialkosten den Arbeitern bezahlt oder der Unternehmung ersetzt hat, jedoch keinerlei Regiezuschläge, wie sie selbstverständlich und üblich sein müßten, bezahlt hat? Ist dem Herrn Bürgermeister schließlich insbesondere bekannt, daß der genannte Direktor Schatzberger, ohne die Bewilligung des Aufsichtsrates einzuholen und ohne auch nur Mitteilung davon zu machen, Kontrahenten oder Subkontrahenten der von ihm geleiteten Unternehmung zu Privatarbeiten in der eigenen Wohnung herangezogen hat?

3. Hat der Herr Bürgermeister den Bericht des Kontrollamtes der Stadt Wien, der auf die genannten Korruptionsanschuldigungen gegen den Direktor Schatzberger Bezug nimmt, gelesen?

Bejahendenfalls: Was hat der Herr Bürgermeister unternommen, um den Schuldigen, den genannten Direktor Schatzberger, entsprechend zur Verantwortung zu ziehen und von der Leitung einer Unternehmung, die im Eigentum der Stadt Wien steht, zu entfernen?

Verneinendenfalls: Was gedenkt der Herr Bürgermeister nun, da ihm diese Umstände zweifelsohne bekannt geworden sind, zu tun, um den Schuldigen, den genannten Direktor Schatzberger, zur Verantwortung zu ziehen und von der Leitung einer im Eigentum der Stadt Wien stehenden Unternehmung zu entfernen?

4. Ist der Herr Bürgermeister bereit anzuerkennen, daß der bei der Wiener Lager- und Kühlhaus AG. beschäftigten Arbeiterschaft, ihrem ordnungsgemäß gewählten Betriebsrat und dem Vorsitzenden dieses Arbeiterbetriebsrates mindestens dieselben Rechte zustehen, die in jedem privaten Unternehmen auf Grund der Gesetze der Arbeiterschaft, ihrem Betriebsrat und dem Vorsitzenden dieses Betriebsrates zustehen?

Bejahendenfalls: Was gedenkt der Herr Bürgermeister zu tun, damit auch bei der im Eigentum der Stadt Wien stehenden Wiener Lager- und Kühlhaus AG. diese Rechte der Arbeiterschaft, des von ihr gewählten Betriebsrates und des Vorsitzenden dieses Arbeiterbetriebsrates wiederhergestellt werden und gesichert bleiben?

(Pr.Z. G 41 F/50.) Anfrage der GRe. Lust und Genossen an den Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI, betreffend Siedlergründe Hamerlwiese in Breitenfurt.

Die unterzeichneten Gemeinderäte richten an den Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI die dringliche Anfrage, was der Herr Amtsführende Stadtrat zu tun gedenke, um so rasch als möglich den Siedlungswerbern in Breitenfurt zu ihrem gesetzlichen Recht zu verhelfen?

(Pr.Z. G 31 F/50.) Beantwortung der Anfrage der GRe. Skokan, Dr. Freytag und Lifka an den Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe XI.

Die Anfrage der GRe. Skokan, Dr. Freytag und Lifka, betreffend Werksiedlungen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 9. Juni 1950, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Die Betriebsanlagen der Wiener Stadtwerke befinden sich vorwiegend an der Stadtperipherie. Während in den Gas- und E-Werken im Dreischichtendienst gearbeitet wird, setzt der Straßenbahnbetrieb um fünf Uhr ein und dauert bis nach Mitternacht. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, für die Belegschaft entsprechende Wohngelegenheiten in der Nähe ihrer Arbeitsstätten zu errichten. So sind folgende Wohnhausbauten geplant:

für das Gaswerk in Leopoldau, im Gebiete Justgasse, ein Wohnhausbau für zirka 150 Wohnungen,

für das Gaswerk in Simmering, im Gebiete Kopalgasse-Dorfgasse, ein Wohnhausbau für zirka 100 Wohnungen,

für das Elektrizitätswerk in Simmering, im Gebiete Kopalgasse-Dorfgasse, ein Wohnhausbau für zirka 100 Wohnungen,

für die Verkehrsbetriebe, im Gebiete Bahnhof Kagran, ein Wohnhausbau für zirka 60 Wohnungen,

für die Verkehrsbetriebe, im Gebiete der Großgarage Vorgartenstraße, ein Wohnhausbau für zirka 100 Wohnungen.

Diese Wohnhausanlagen sollen mit Unterstützung von Krediten aus den Mitteln des ERP aufgebaut werden.

Mit Notariatsakt vom 7. Juli 1950 wurde nunmehr eine Gesellschaft unter der Firmenbezeichnung Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft der Wiener Stadtwerke Gesellschaft m. b. H. mit dem Sitze in Wien und mit einem Stammkapital von 3,000.000 S gegründet.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist der Bau und die Betreuung von Kleinwohnungen.

Die zum Bau notwendigen Grundstücke sind teils vorhanden, teils werden sie von der Stadt Wien zur Verfügung gestellt. Nach den vom Stadtbauamt der Stadt Wien ausgearbeiteten Plänen soll die Herstellung einer Wohnung einen durchschnittlichen Bauaufwand von 60.000 S erfordern.

Bedauerlicherweise konnte das Bundesministerium für soziale Verwaltung bisher noch keinerlei Zusagen über das Ausmaß und den Zeitpunkt von Zuschüssen aus ERP-Mitteln machen. Es steht sogar zu befürchten, daß im Jahre 1950 für diese Zwecke Darlehen aus ERP-Mitteln überhaupt nicht mehr bewilligt werden.

Der Amtsführende Stadtrat: Dr. Exel.

(P.Z. G 32 F/50, M. D. 4107/50.) Beantwortung der Anfrage der GRe. Maller und Genossen, betreffend Friedensbewegung.

In Beantwortung der Anfrage vom 9. Juni 1950 teile ich mit, daß ich die in dieser Anfrage erhobenen Vorwürfe gegen Dienststellen der Wiener Stadtverwaltung untersucht habe. Ich konnte wahrnehmen, daß in allen Fällen die Beamten des Magistrates ihren Dienst gesetzmäßig und pflichtgemäß ausgeübt haben. Ich habe daher auch keine Veranlassung, irgendwelche Bedienstete der Stadt Wien zur Verantwortung zu ziehen.

Der Bürgermeister: Körner.



# Gemeinderat

**Vertrauliche Sitzung vom 14. Juli 1950**

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. h. c. Körner.

Schriftführer: Die GRe. Mistinger und Kutschera.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1581, P. 1.) Dem Vizedirektor der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Dr. jur. Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Maximilian Becker wird anläßlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand für seine langjährige, verdienstvolle und vorzügliche Dienstleistung der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Berichterstatterin: GR. Frieda Nödl.

(Pr.Z. 1752, P. 2.) Folgende auf Grund des § 99 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Für besondere Verdienste um Wien wird dem Exekutivdirektor der österreichischen C.A.R.E.-Mission, Paul Comly French, die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien verliehen.

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß II

**Sitzung vom 14. Juli 1950**

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GRe.: Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Maria Jacobi, Jodlbauer, Mistinger, Römer, Sigmund, Dr. Soswinski und Otto Weber; ferner Kontr.A.Dior. Dr. Leppa, die SRe. Dr. Binder, Dr. Wendl, die OMRe. Giller und Dr. Jaksch, OAR. Cerveny.



Entschuldigt: Die GRe. Mühlhauser und Schwaiger.

Schriftführer: MagOKoär. Dr. Hafner.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 210; M.Abt. 57 — V 5791/50.)

Wiener Lager- und Kühlhaus AG.; Schadensbehebung am Pachtinventar; Kredit für 1950 auf der neu zu eröffnenden AR. 904/22 in der Höhe von 3000 S.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 211; M.Abt. 56 — 1451/5/50.)

Schulgemeinde der Wiener Berufsschulen; Genehmigung einer Subvention von 50.000 S.

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 209; M.Abt. 4 — 2/50.)

Gesetzentwurf über die Neufestsetzung des Ausmaßes von Verwaltungsabgaben im Bereiche des Landes und der Gemeinde Wien und die Einhebung von Amtstaxen im Verfahren nach den Wiener Land- und Gemeindeabgabengesetzen, wird angenommen und an den Landtag weitergeleitet.

## Gemeinderatsausschuß V

**Sitzung vom 11. Juli 1950**

Vorsitzender: GR. Prim. Dr. Eberle.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GRe. Bucher, Heigelmayr, Kowatsch, Krämer, Platzer, Schiller, Vavrovsky, Wiedermann sowie GR. Martha Burian, OMR. Doktor Tait, MR. Dr. Gögerle, Dozent Doktor Schinzel, Bezirksarzt Dr. Schroth, Oberbezirksarzt Dr. Lorant und OAR. Beiler.

Entschuldigt: Die GRe. Glaserer, Guger und Winter.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Prim. Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 68/50; Verw.Gr. V — 151/50.)

Die Berichte der Magistratsabteilung 15 — Gesundheitsamt, Zl. M.Abt. 15 — 2486 und 2539/50/Dr.Lo. v. 3. Juli 1950, der Magistratsabteilung 16 — Sanitätsrechtliche Angelegenheiten, Zl. M.Abt. 16 — 541/50 vom 6. April und 6. Juli 1950 und der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Zl. M.Abt. 17 — M 15537/50 v. 8. Juli 1950, betreffend den Antrag des GR. Guger, „Erwirkung einer gesetzlichen Grundlage für Anzeigepflicht von Krebserkrankungen und Errichtung eines städtischen Forschungsinstitutes für Krebskrankheiten", werden zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 63/50; M.Abt. 17 — V/EH. — 14935/50.)

Der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Eggenburg, Niederösterreich, wird in Anerkennung ihrer besonderen Einsatzbereitschaft eine einmalige Subvention von 1000 S gewährt.

(A.Z. 64/50; M.Abt. 17 — V/KHA. — 14011/50.)

Der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hall und dem Roten Kreuz Bad Hall, Oberösterreich, wird für das Jahr 1950 eine Subvention von je 500 S gewährt.

Berichterstatter: GR. Platzer.

(A.Z. 62/50; M.Abt. 17 — V/EH. — 14651/50.)

Der Sportvereinigung Mödling wird auf Grund ihres Ansuchens vom 24. Jänner 1950 die zum Erziehungsheim der Stadt Wien-Mödling gehörige Parzelle 665, Sportplatz, der E.Z. 2387, Grundbuch Mödling, Ausmaß 27.433 qm, auf die Dauer von 10 Jahren, das ist vom 1. Juni 1950 bis 31. Mai 1960, in Bestand gegeben.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 57/50; M.Abt. 17 — VIII — 5906/50.)

Die Abschreibung des anläßlich der Verpflegung des Franz Irschik in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe in der Zeit vom 27. Jänner bis 19. April 1947 aufgelaufenen Verpflegskostenrückstände in der buchmäßigen Höhe von 741.60 S, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 84/49; M.Abt. 17 — I/781/49.)

Die Verpachtung des zum Wilhelminenspital gehörigen Grundstückes an der verlängerten Thaliastraße an Franz Göhl, zwecks Errichtung eines Verkaufskioskes, wird abgelehnt.

Berichterstatter: GR. Bucher.

(A.Z. 66/50; M.Abt. 15 — 4646/50.)

Für die Anschaffung der zahnärztlichen Einrichtungsgegenstände der neu erbauten Schulzahnklinik im Amtshaus, 21, Am Spitz 1, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 504, Schulzahnkliniken, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 79), (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen auf der neu eröffneten Rubrik 504, Schulzahnkliniken, unter Post 3, Ersatzleistungen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 61/50; M.Abt. 15 — 4451/50.)

Für die Kosten der Inneneinrichtung des für die Zwecke der Hygienisch-bakteriologischen Untersuchungsanstalt adaptierten Objektes, 8, Feldgasse 9, wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 502, Hygienisch-bakteriologische Untersuchungsanstalt, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 75/1), (derz. Ansatz 5000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 91.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 502, Hygienisch-bakteriologische Untersuchungsanstalt, unter Post 2, Gebühren für chemische, bakteriologische und serologische Untersuchungen, zu decken ist.



Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 67/50; M.Abt. 15 — 4645/50.)

Für Mehrverbrauch und Mehrkosten von Füllungs- und Verbrauchsmaterialien in den Schulzahnkliniken wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 504, Schulzahnkliniken, unter Post 24, Medikamente, Verbandstoffe, Chemikalien, Füllungs- und Verbrauchsmaterialien sowie Röntgenaufnahmen (derz. Ansatz 14.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 22.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen auf der neu eröffneten Rubrik 504, Schulzahnkliniken, unter Post 3, Ersatzleistungen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 70/50; M.Abt. 17 — VI — 1171/50.)

Für den Mehraufwand bei der Erhaltung und Ergänzung der Inventargegenstände im Zentralkinderheim infolge des 3. Lohn- und Preisabkommens wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 2), Inventarerhaltung (derz. Ansatz 950.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 69/50; M.Abt. 17 — II —.)

Die Stellungnahme der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt vom 7. Juli 1950 zum Antrag des GR. Prim. Dr. Eberle und Genossen, betreffend die Aufnahme von 200 bezahlten Aspiranten, wird zur Kenntnis genommen.

Der erwähnte Antrag wird im Ausschuß einer neuerlichen Behandlung zugeführt werden, falls das in Ausarbeitung befindliche Ärztegesetz in Bezug auf Vermehrung der Aspirantenstellen keine Lösung bringt.

---

## Gemeinderatsausschuß XI

**Sitzung vom 11. Juli 1950**

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Exel, die GRe. Adelpoller, Bischko, Fronauer, Jacobi, Lifka, Loibl, Marek, Mazur, Sigmund, Skokan sowie die Dioren. Dipl.-Ing. Benesch, Dipl.-Ing. Pröbsting, Vizedior. Sobotnik, OSR. Dr. Oulehla, SR. Doktor Honigmann.

Entschuldigt: GR. Kaps.

Schriftführer. Dr. Widmayer.

GR. Dipl.-Ing. Rieger eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu den nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Pröbsting.

(A.Z. XI/72/50; G.Gr. XI/719/50.)

Der Abschluß eines Vergleiches zwischen der Firma A. Ketele, 14, Linzer Straße 237 bzw. deren Gesellschaftern und der Verlassenschaft nach einem verstorbenen Gesellschafter dieser Firma einerseits und der Städtischen Bestattung, Wien, andererseits zu den in der Begründung dieses Antrages angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Benesch.

(A.Z. XI/73/50; G.Gr. XI/722/50.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 23. März 1950, Pr.Z. 377, für die Erneuerungen der schadhaften Preßkiesdächer und Oberlichten in den Hallen I, II und III des Bahnhofes Favoriten genehmigten Sachkredit von 550.000 S wird ein erster Nachtragskredit von 230.000 S bewilligt, der in dem Investitionsplan 1950 unter Post 14 sichergestellten Geldbedarf um 230.000 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von den im Investitionsplan 1950 unter nachstehenden Postnummern vorgesehenen Ansätzen, und zwar Kap. II/1, Post 113, 100.000 S, vorgesehener Ansatz 330.000 S, Kap. II/1, Post 115, 130.000 S, vorgesehener Ansatz 171.800 S, zu unterbleiben.

Die Ausgabe ist in der im Investitionsplan angegebenen Art zu bedecken.

(A.Z. XI/74/50; G.Gr. XI/723/50.)

Die Um- und Einbauten sowie die Errichtung einer Zentralheizungsanlage im Direktionsgebäude, 4, Favoritenstraße 9/11, wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 1,500.000 S bewilligt, der im Investi-

tionsplan nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der erforderliche Geldbedarf von 1,500.000 S unter der neuen Post 38 a sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Investitionsplan 1950 unter Post 130 vorgesehenen Ansatz von 3,430.000 S zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Investitionsplan vorgesehenen Art zu bedecken.

(A.Z. XI/76/50.)

Abänderung der Dienst- und Betriebsvorschrift für die Bediensteten der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: Vizedior. Dipl.-Ing. Sobotnik.

(A.Z. XI/75/50; G.Gr. XI/724/50.)

Die Errichtung des Abbrennofens und die Anschaffung der Paketpresse am Lagerplatz Simmering wird genehmigt. Der hiefür erforderliche Sachkredit von 80.000 S ist im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1950 unter Post 107, Wertvermehrende Herstellungen, vorgesehen.

(A.Z. XI/77/50; G.Gr. XI/729/50.)

Die Erbauung der Einfriedungsmauer für den östlichen Lagerplatz im Kraftwerk Simmering wird genehmigt. Der hiefür erforderliche Sachkredit ist in dem Investitionsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1950 unter Post 21, Wertvermehrende Herstellungen, vorgesehen.

---

(M.Abt. 58 — 1179/50.)

## Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 6/50

Im Donaustrom finden zwischen Stromkilometer 1917 und 1917,600, das ist zwischen den Mündungen der Häfen Albern und Lobau, Baggerungen im unteren Teil der dem linken Ufer vorgelagerten Sandbank statt. Die Arbeiten beginnen am 1. August 1950 und enden am 31. Dezember 1950. Die Vorbeifahrt an der Arbeitsstelle hat zwischen rechtem Ufer und Bagger zu erfolgen. Sie ist gekennzeichnet bei Tag durch eine rot-weiße Flagge und bei Nacht durch ein weißes, nach allen Seiten hin sichtbares Licht auf der der Fahrrinne zugekehrten Seite des Baggers. Die Kapitäne und Schiffsführer sind gehalten, die Baggerstelle mit verminderter Maschinenkraft zu passieren. Weiters wird aus Sicherheitsgründen empfohlen, das Rondo für die Einfahrt in die Donaukanalausmündung oder in den Albener Hafen bei Stromkilometer 1919 durchzuführen.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsleiter
Dr. Ganglbauer,
Senatsrat

---

(M.Abt. 11 — XX/71/50.)

## Bescheid

Über Antrag der Katholischen Arbeiterjugend „St. Ulrich“ in Wien VII, Ulrichsplatz 3, vom 29. Juni 1950 wird das Heft Nr. 1—5 des Jahrganges 1950 der periodischen Druckschrift „Wiener Magazin“, herausgegeben vom AZET-Verlag, Ges. m. b. H., in Wien I, Kärntner Straße 17, im Sinne des § 10, Abs. 1, des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und der Vertrieb durch Straßenverkäufer oder Zeitungsverschleißer sowie dessen Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Gegen diesen Beschluß kann binnen zwei Wochen schriftlich oder telegraphisch die Berufung bei der M.Abt. 11, Jugendamt, eingebracht werden, der im Sinne des § 12, Abs. 1, des zitierten Gesetzes keine aufschiebende Wirkung zukommt.

Wien, am 20. Juli 1950.

Wiener Magistrat
im staatlichen Wirkungsbereich

# Marktbericht

### vom 17. bis 22. Juli 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm (falls nicht anders bezeichnet) angegeben.

## Verschiedene Waren

| | Großhandelspreise | Kleinhandelspreise |
|---|---|---|
| Weizengrieß | 205— 240 | 240— 280 |
| Reis | 405— 672 | 460— 822 |
| Haferflocken, offen | 219— 320 | 280— 400 |
| Haferflocken, paketiert | 423— 446 | 520— 552 |
| Rollgerste | 206— 290 | 260— 380 |
| Erbsen, ganz | 85— 110 | 110— 150 |
| Erbsen, gespalten | 128— 150 | 160— 190 |
| Bohnen | 115— 169 | 140 - 210 |
| Linsen | 380— 520 | 450— 650 |
| Mohn | 815— 1050 | 1000— 1300 |
| Rosinen | 700— 860 | 880— 1100 |
| Haselnüsse, ausgelöst | 1670— 2520 | 2040— 3200 |
| Mandeln | 1950— 2650 | 2400— 3300 |
| Nußkerne | 2200— 3100 | 2700— 3800 |
| Dörrpflaumen | 550— 880 | 740— 1140 |
| Powidl | 540— 958 | 660— 1200 |
| Feinmarmeladen, offen | 820— 1050 | 1100— 1300 |
| Feinmarmeladen, in ½-kg-Gläsern | 460— 650 | 560— 800 |
| Melangemarmelade, offen | 415— 760 | 520— 950 |
| Melangemarmelade, in ½-kg-Gläsern | 365— 600 | 450— 750 |
| Eingelegte Essiggurken | 460— 780 | 600— 1000 |
| Sauerkraut | 180— 230 | 240— 300 |
| Herrenpilze, getrocknet | 2300— 3800 | 3400— 5000 |
| Kümmel, offen | 663— 1000 | 850— 1200 |
| Kümmel, paketiert | 1200— 1580 | 1500— 2000 |
| Majoran | 3100— 4950 | 4000— 6500 |
| Paprika, offen | 1700— 2100 | 2100— 2600 |
| Paprika, paketiert | 2240— 3200 | 3000— 4000 |
| Pfeffer, ganz | 13200—17200 | 17000—24000 |
| Pfeffer, gemahlen | 13600—20000 | 17000—25000 |
| Zimt, ganz | 2240— 3800 | 3000— 5000 |
| Zimt, gemahlen | 2400— 4000 | 3000— 5400 |
| Kaffee, roh | 3000— 5800 | 3800— 6500 |
| Kaffee, gebrannt | 3400— 7400 | 4000— 9600 |
| Malzkaffee, offen | 300— 480 | 400— 600 |
| Malzkaffee, paketiert | 486— 583 | 632— 700 |
| Feigenkaffee, offen | 650— 730 | 800— 920 |
| Feigenkaffee, paketiert | 1080— 1084 | 1280— 1300 |
| Kakao | 1900— 3280 | 2200— 4000 |
| Schokolade | 2050— 4000 | 2400— 4500 |
| Tee | 4800—14000 | 6000—18000 |
| Honig | 1375— 2380 | 1800— 3000 |
| Kunsthonig | 649— 860 | 800— 1000 |
| Tafelsalz, offen | 256— 260 | 320— 340 |
| Tafelsalz, paketiert | 300— 320 | 360— 400 |
| Sacharin, 100 Tabletten | 57— 57.50 | 65— 75 |
| Eier, Inland-, frisch, 1 St. | 64— 75 | 70— 85 |
| Eier, Ausland-, frisch, 1 St. | 60— 68 | 65— 75 |
| Backhühner, tot | 1600— 2200 | 1800— 2600 |
| Brathühner, tot | 1600— 2000 | 1800— 2500 |
| Suppenhühner, tot | 1300— 1700 | 1600— 2000 |
| Poulards, steir., tot | 2300— 2600 | 2600— 3000 |
| Fleischenten, tot | 1400— 2000 | 1700— 2500 |
| Fettenten, rumän., tot | 1200 | 1500 |
| Fleischgänse, tot | 1400— 1700 | 1600— 2200 |
| Seelachs | 392 | 516 |
| Seelachsfilet | 712 | 940 |
| Kabeljau | 471 | 620 |
| Kabeljaufilet | 758.50 | 1000 |
| Zandern | 1075 | 1408 |
| Sardinen in Öl, je Dose: | | |
| Dänische, 125 g | 224— 236 | 290— 310 |
| Französische, 135 g | 394 | 500 |
| Jugoslawische, 4½ oz. | 331— 348 | 390— 425 |
| Norwegische, 3¾ oz. | 217— 270 | 270— 345 |
| Portugiesische, 125 g | 439— 452 | 540— 560 |
| Essig, gewöhnl., 1 l | 110— 179 | 146— 216 |
| Weinessig, 1 l | 256— 357 | 330— 443 |
| Bier, 1 l | 222— 228 | 310— 350 |
| Flaschenbier, ½ l | 144— 180 | 175— 220 |
| Wein, weiß, 1 l | 500— 1800 | 800— 2800 |
| Wein, rot, 1 l | 500— 1600 | 880— 2400 |
| Obstwein, 1 l | 270— 400 | 336— 480 |
| Inländerrum, 1 l | 1350— 2000 | 1750— 2400 |
| Weinbrand, 1 l | 3000— 5800 | 4000— 8400 |
| Petroleum, 1 l | 98.80—110.30 | 109— 120 |
| Spiritus, rektifiziert, 1 l | | 3600— 4000 |
| Spiritus, denaturiert, 1 l | 206— 228 | 260— 280 |
| Preßhefe | 430— 620 | 600— 800 |
| Kernseife | 680— 980 | 850— 1200 |
| Waschpulver | 240— 290 | 300— 340 |
| Brennholz, hart, 100 kg | 2400— 2800 | 2800— 3500 |
| Brennholz, weich, 100 kg | 2600— 3000 | 3000— 4000 |
| Steinkohle, 100 kg | 3500— 4875 | 4140— 5450 |
| Braunkohle, 100 kg | 1930— 3720 | 2670— 4220 |
| Koks, 100 kg | 3420— 4885 | 4045— 5515 |
| Holzkohle, 100 kg | 145 | 180 |

## Markenfreie Fleisch- und Wurstwaren

| | Großhandelspreise | Kleinhandelspreise |
|---|---|---|
| Rindfleisch | 900— 1300 | |
| Vord. m. eingew. Kn. | | 900— 1400 |
| Vord. ohne eingew. Kn. | | 1000— 1800 |
| Hint. m. eingew. Kn. | | 1200— 1600 |
| Hint. ohne eingew. Kn. | | 1200— 2000 |
| Bratenfleisch | | 1500— 2200 |
| Kalbfleisch | 700— 1200 | |
| Vorderes | | 900— 1600 |
| Schulter, ausgelöst | | 1300— 2200 |
| Hinteres | | 1300— 2200 |
| Schnitzelfleisch | | 1400— 2600 |
| Schweinefleisch | 1000— 1400 | |
| Bauchfleisch | | 1300— 1800 |
| Schulter | | 1600— 2300 |
| Karree | | 1700— 2400 |
| Schlegel | | 1600— 2400 |
| Pferdefleisch: | | |
| Vorderes | | 900— 1400 |
| Hinteres | | 1000— 1500 |
| Bratenfleisch | | 1200— 1800 |
| Pferde-Dürre | 800— 1000 | 900— 1200 |
| Pferde-Extra | 1000— 1200 | 1200— 1600 |
| Pferde-Krakauer | 1400— 1600 | 1600— 2000 |
| Augsburger | 1100— 1600 | 1200— 1800 |
| Blutwurst | 360— 800 | 400— 1200 |
| Braunschweiger, gewöhnl. | 1100— 1600 | 1200— 2000 |
| Braunschweiger, fein | 1350— 2000 | 1500— 2400 |
| Burenwurst | 900— 1300 | 1000— 1500 |
| Debreziner | 1800— 2300 | 2000— 2800 |
| Extra, gewöhnl. | 1200— 1800 | 1400— 2200 |
| Extra, fein | 1400— 2000 | 1500— 2400 |
| Knacker | 1200— 1800 | 1300— 2200 |
| Frankfurter | 1800— 2300 | 2000— 2800 |
| Krakauer | 1800— 2600 | 2000— 3000 |
| Leberkäs | 1300— 1700 | 1400— 2000 |
| Mortadella | 2200— 3000 | 2500— 3400 |
| Oderberger | 900— 1300 | 1100— 1600 |
| Polnische | 1700— 2600 | 2000— 3000 |
| Preßwurst, gewöhnl. | 800— 1200 | 900— 1400 |
| Preßwurst, fein | 1100— 1600 | 1300— 2000 |
| Speckwurst | 1500— 2000 | 1600— 2200 |
| Streichwurst | 1400— 2400 | 1500— 3000 |
| Wiener Spezial | 2000— 3800 | 2600— 4600 |
| Salami, ungar. | 6400— 7000 | 6800— 8000 |
| Selchspeck | 1400— 1800 | 1500— 2000 |
| Paprikaspeck | 1600— 2000 | 1800— 2400 |
| Rollschulter, geselcht | 2000— 2600 | 2200— 2800 |
| Bauchfleisch, geselcht | 1500— 2100 | 1600— 2400 |
| Speck und Filz | | 1200— 1600 |
| Schmalz | | 1000— 1600 |
| Rindsinnereien: | | |
| Beuschel | 500 | 400— 800 |
| Leber | 1000— 1600 | 1200— 2000 |
| Niere | | 1600— 2000 |
| Hirn | | 1400— 1800 |
| Milz | 1000— 1200 | 1200— 1500 |
| Herz | 800— 1000 | 1100— 1500 |
| Kalbsinnereien: | | |
| Beuschel | 700— 1200 | 1000— 1600 |
| Leber | 1400— 2200 | 1800— 2800 |
| Niere | | 2000— 2500 |
| Hirn | | 1600— 2400 |
| Milz | | 1200— 1500 |
| Schweinsinnereien: | | |
| Beuschel | 700— 1000 | 800— 1400 |
| Leber | 1400— 1800 | 1800— 2400 |
| Niere | 2000 | 1500— 2400 |
| Hirn | | 1400— 2400 |
| Milz | | 1000— 1500 |

## Gemüse

| | Erzeugerpreise | Verbraucherpreise |
|---|---|---|
| Grundsalat, Stück | 9— 58 | 40— 70 (80) |
| Kochsalat | 38— 100 | 100— 150 |
| Kohl | 60— 130 | 120— 160 (180) |
| Kraut | 43— 130 | 120— 180 |
| Karfiol | 40— 220 | 60— 150 (300) |
| Karotten, Büschel | 9— 34 | 35— 60 |
| Karotten, kg | | 150— 200 |
| Fisolen | 100— 420 | 400— 600 |
| Gurken | 56— 225 | 120— 240 |
| Gurken, Feld- | 82— 125 | 100— 150 (180) |
| Blätterspinat | 80— 177 | 160— 200 (280) |
| Neuseeländer Spinat | 160— 220 | 220— 300 |
| Paradeiser | 130— 250 | 220— 300 |
| Paprika | 25— 44 | 30— 50 (60) |
| Zwiebeln | 180— 200 | 220— 280 |
| Knoblauch | | 700—1000 |
| Kürbis | 50— 80 | 100— 120 |
| Radieschen, Büschel | 15— 40 | 40— 80 |
| Rettiche, Büschel | 21— 30 | 20— 50 |
| Rettiche, Stück | 19— 27 | 30— 60 |
| Schnittlauch, Büschel | | 10— 20 |
| Dillkraut, kg | 500—1160 | |
| Dillkraut, Büschel | | 30— 60 |
| Petersiliengrün, kg | 60— 175 | |
| Petersiliengrün, Büschel | | 10— 20 |

## Pilze

| | Verbraucherpreise |
|---|---|
| Herrenpilze | 720—1200 |
| Eierschwämme | 700— 900 |
| Champignons | 1600—2200 |

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

## Kartoffeln

| | Verbraucherpreise |
|---|---|
| Heurige ................ | 120— 160 |

## Obst

| | Erzeugerpreise | Verbraucherpreise |
|---|---|---|
| Äpfel .................... | 150—300 | 200—360 (400) |
| Birnen .................... | 150—250 | 200—400 |
| Heidelbeeren ............ | 150—250 | 320—400 |
| Kirschen ................ | 280—350 | 400—600 |
| Marillen ................ | 150—350 | 280—400 (440) |
| Ribiseln ................ | 180—250 | 320—400 |
| Stachelbeeren ............ | | 260—600 |
| Pfirsiche ................ | | 600—800 |
| Ringlotten ................ | 120—280 | 280—400 (600) |
| Zwetschken ............ | 250—400 | 480—560 (600) |

## Zentralviehmarkt

| Auftrieb | Ochsen | Stiere | Kühe | Kalbinnen | Summe |
|---|---|---|---|---|---|
| Wien | — | 1 | 12 | — | 13 |
| Niederösterreich | 70 | 17 | 52 | 9 | 148 |
| Oberösterreich | 58 | 228 | 347 | 83 | 716 |
| Steiermark | 16 | 12 | 37 | 10 | 75 |
| Burgenland | 4 | 9 | 33 | 6 | 52 |
| Jugoslawien | 15 | 4 | 61 | 20 | 100 |
| Zusammen | 163 | 271 | 542 | 128 | 1104 |
| Dazu unverkauft von der Vorwoche: | | | | | |
| Inland | 7 | — | — | — | — |
| **Außermarktbezüge:** | | | | | |
| Niederösterreich | — | 2 | — | 1 | 3 |
| Oberösterreich | 1 | 17 | 5 | 1 | 24 |
| Steiermark | — | 11 | — | — | 11 |
| Zusammen | 1 | 30 | 5 | 2 | 38 |

**Jung- und Stechviehmarkt:**

Auftrieb: 151 Kälber.

Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 11, Oberösterreich 75, Steiermark 36, Burgenland 20.
1 Ziege aus Oberösterreich.

**Schweinemarkt** (Zentralviehmarkt):

Auftrieb: 3715 Schweine, davon 3215 Fleischschweine, 500 Fettschweine.

Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 463, Oberösterreich 1863, Steiermark 765, Kärnten 68, Burgenland 47, Jugoslawien 500.

**Außermarktbezüge** (Schweineschlachthof):

Auftrieb: 715 Fleischschweine.

Herkunft: Niederösterreich 230, Oberösterreich 40, Steiermark 360, Kärnten 49, Burgenland 36.

**Außermarktbezüge** (Kontumazanlage):

Auftrieb: 840 Fleischschweine.

Herkunft: Niederösterreich 198, Oberösterreich 52, Wien 69, Steiermark 356, Kärnten 124, Burgenland 41.

## Zufuhren der Großmarkthalle

| | Rindfleisch | Kalbfleisch | Schweinefleisch | Rauchfleisch | Schmalz | Innereien |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wien | 415 | 440 | 5.448 | 5951 | 296 | 681 |
| Burgenland | 6.050 | 50 | 20 | — | 200 | — |
| N.-Ö. | 64.050 | 60 | 10 | — | — | — |
| O.-Ö. | 7700 | — | — | — | — | — |
| Tirol | 600 | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 78.815 | 550 | 5.478 | 5951 | 496 | 681 |
| Wien über St. Marx* | 88.328 | 3832 | 125.562 | 1600 | — | 5848 |

Würste: Wien 11.455 kg.

Knochen: Wien 681 kg.

| In Stücken | Kälber | Schweine | Schafe | Lämmer | Ziegen | Kitze |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Burgenland | 442 | 310 | — | — | — | — |
| Niederösterreich | 1724 | 1582 | 78 | 29 | 15 | 5 |
| Oberösterreich | 613 | 204 | 20 | 14 | 5 | 1 |
| Salzburg | 63 | — | — | — | — | — |
| Steiermark | 61 | 24 | 28 | 22 | — | — |
| Tirol | 37 | 8 | — | — | — | — |
| Zusammen | 2940 | 2128 | 126 | 65 | 20 | 6 |
| Ausland: | | | | | | |
| Jugoslawien | — | 552 | — | — | — | — |
| Gesamtsumme | 2940 | 2680 | 126 | 65 | 20 | 6 |

* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

**Pferdemarkt:**

Auftrieb: 67 Pferde, davon 40 Gebrauchspferde, 26 Schlächterpferde, 1 Maultier.

Herkunft: Wien 7, Niederösterreich 52, Oberösterreich 4, Steiermark 3, Kärnten 1.

Preise: Leichte Zugpferde II a 2000 bis 4000 S je Stück; schwere Zugpferde II a 4000 bis 6000 S je Stück; Wurstvieh 3.50 bis 4 S je kg Lebendgewicht, Bankvieh I a 4.70 bis 5.20 S je kg Lebendgewicht, Bankvieh II a 4 bis 4.50 S je kg Lebendgewicht, Fohlen I a 6 S.

**Ferkelmarkt:**

Auftrieb: 153 Stück, davon wurden 91 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 146 S, 7wöchige 181 S, 8wöchige 211 S, 10wöchige 280 S.

Marktamt der Stadt Wien

# Baubewegung

vom 17. bis 22. Juli 1950

## Neubauten

**2. Bezirk:** Wehlistraße-Erzherzog Karl-Platz, Errichtung eines Kindergartengebäudes, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/3203/50).

**10. Bezirk:** Per Albin Hansson-Siedlung, Errichtung eines Kindergartenneubaues, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/3206/50).

Absberggasse 5, städtisches Althaus, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/3271/50).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 332, Sommerhütte, Leopold Zuzzi, 10, Puchsbaumgasse 50, Bauführer Firma Bmst. Walter Friedl & Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (X/838/50).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 309 Sommerhütte, Martin Messeritsch, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8, Bauführer Firma Bmst. Walter Friedl & Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (Bb X/654/48).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 320, Sommerhütte, Leopold Pilhatsch, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8, Bauführer Firma Bmst. Walter Friedl & Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (Bb X/570/48).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 94, Sommerhütte, Fritz Gregorin, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8, Bauführer Bmst. Walter Friedl & Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (X/3280/49).

**11. Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 485, Behelfsheim, Franz und Leopoldine Pfeiffer, 11, Simmeringer Hauptstraße 493, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adolf Illner, 7, Stuckgasse 9 (M.Abt. 37 — XI/727/49).

Kaiser-Ebersdorfer Straße, Gst. 1460/4, Einfamilienhaus, Ferdinand Falta, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 44/4 a, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37 — XI/360/50).

Geiselbergstraße (Simmeringer Markt), Verkaufshütte, Heinrich Reisenhofer, 11, Simmeringer Hauptstraße 142, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adolf Illner, 7, Stuckgasse 9 (MAbt. 37 — XI/1582/49).

Geiselbergstraße (Simmeringer Markt), Verkaufshütte), Marie Redenbacher, 11, Geiselbergstraße Nr. 53/35, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adolf Illner, 7, Stuckgasse 9 (M.Abt. 37 — XI/1583/49).

Geiselbergstraße (Simmeringer Markt), Verkaufshütte, Angela Zinniel, 11, Geiselbergstraße, Simmeringer Markt, Stand Nr. 34, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adolf Illner, 7, Stuckgasse 9 (M.Abt. 37 — XI/1584/49).

Geiselbergstraße (Simmeringer Markt), Verkaufshütte, Julius Novotny, 11, Simmeringer Hauptstraße 123, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adolf Illner, 7, Stuckgasse 9 (M.Abt. 37 — XI/1585/49).

Simmeringer Hauptstraße 178, Gst. 871/2, Siedlungshaus, Gottlieb Benesch, 11, Simmeringer Hauptstraße 20 b, I/8, Eigenregie (XI/1263/50).

**13. Bezirk:** Waldvogelgasse - Egon Schiele-Gasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/3323/50).

**19. Bezirk:** Heiligenstädter Straße 49, Wohnhaus, Karl und Fransizka Körndl, 19, Heiligenstädter Straße 37, Bauführer Bmst. Weiß & Co., 6, Millergasse 15 (M.Abt. 37 — 786/50).

Alfred Wegener-Gasse 6, bauliche Herstellungen, Karl Schmid, 21, Kinzerplatz 24, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, Im Gereute 31 (M.Abt. 37 — XIX/2214/49).

**20. Bezirk:** Klosterneuburger Straße 98, Werkstatt und Kanzlei, Ing. Franz Dimariv, im Hause, Bauführer Arch. und Bmst. Hans Hofbauer, Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbetonbau, 6, Otto Bauer-Gasse 9 (36/13116/50).

**21. Bezirk:** Verl. Berlagasse, Gst. 577/0, Siedlungshaus, Rosalia Maxa, 14, Pfadenhauergasse 20/18, Bauführer Bmst. Ludwig Preusser zu Niederberg, 8, Lammgasse 9 (XXI/72/50).

Korneuburger Straße, Gst. 198/5, Siedlungshaus, Oswald Heumayer, 21, Mitterhofergasse 17, Bauführer Bmst. Ing. Josef Kummer, St. Pölten, Mariazeller Straße 79 (XXI/556/50).

Hagenbrunn, Gst. 38, Wiederaufbau des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes, Katharina Dallinger, 21, Hagenbrunn 51, Bauführer Mmst. Rudolf Eisler, Leobendorf (XXI/788/50).

Jedlersdorfer Straße, Gst. 890/3, Siedlungshaus, Wilhelm Schlarp, 21, Lielegweg 28, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 21, Handelskai 50 (XXI/444/50).

Arbeiterstrandbadgasse 20, Gasthausgebäude, Karl Birner, 21, An der oberen Alten Donau 47, Bauführer Bmst. Theodor Lorbeer, 1, Marc Aurel-Straße 5 (Bb XXI/648/48).

Bertlgasse 10, Wiederaufbau-Wohnhaus, Alois und Dr. Johann Sochor, 17, Hormayrgasse 25, Bauführer Bmst. Ing. Alois Cerny, 17, Halirschgasse 14 (XXI/2932/49).

Anton Böck-Gasse 37, Aufbau der Seitenflügel des Pensionatsgebäudes, Pensionat St. Josef, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 2, Bauführer Bmst. Arch. R. Thomas Lauterbach, 6, Capistrangasse 4 (XXI/2850/49).

Weißenwolffgasse 51, Kleinhaus, Walter Schön, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11 (XXI/1824/49).

An der Prager Straße nächst Or.Nr. 124, Einfamilienhaus, Richard Loß, 20, Romanogasse 26, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (XXI/1818/49).

Verl. Probst Peitl-Straße, Gst. 2109 Kleinhaus, Hermine Tiller, 16, Possingergasse 57, Bauführer Bmst. Josef Haunzwickl, 18, Hormayrgasse 24 (XXI/1716/49).

**23. Bezirk:** Ober-Laa, Hauptstraße, Errichtung einer Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1 (35/3204/50).

Ober-Laa, Simmeringer Straße, Fabrikbau, Michael und Katharina Eschenlor, 10, Rotenhofgasse 22 Bauführer Bmst. Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Hauptstraße 126 (M.Abt. 37 — XXIII/984/49).

Rustenfeld, Siedlungshaus, Alois Wagenbauer, 11, Römersthalgasse 7, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 9, Hebragasse 2 (M.Abt. 37 — XXIII/1659/49).

**26. Bezirk:** Klosterneuburg, Kernstockgasse 1, Schuppen, Käthe Kovar, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Neubauer, 26, Klosterneuburg, Stolpeckgasse 1 (M.Abt. 37 — XXVI/774/50).

Klosterneuburg, Kernstockgasse, Gst. 1519/4, Schuppen, Edmund Helmesberger, 26, Klosterneuburg, Josef Brenner-Straße 15, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI/869/50).

Klosterneuburg, Kierlinger Straße, Gst. 1430/2, Wasserbecken, Dr. Edmund Aigner, 26, Klosterneuburg, Stadtplatz 35, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/840/50).

## Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Goldschmiedgasse 2, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Arch. Anatol Tscherkasoy für Rothberger, 1, Friedrichstraße 2, Bauführer Firma Rous Nachf. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/3248/50).

Dr. Karl Lueger-Ring 6, Wiederaufbau, Wohnhaus, Dr. Aglaia Marcus, 13, Rohrbacherstraße 15, Bauführer Ing. Julius & Eduard Müller, Ziv.-Ing. für Hochbau und Stadtbmst., 3, Kegelgasse 45 (36/12998/50).

Wollzeile 23, Einbau von zwei senkrechten Doppelfenstern, Dipl.-Ing. Bertram Glas, im Hause, Bauführer Arb.-Gem. Hitthaler & Trixl, 1, Tuchlauben 18 (36/13147).

Tegetthoffstraße 1, Wiederaufbau, Wohnhaus, M.Abt. 12 für die ver. Wiener Armen-Geldstiftung, Bauführer unbekannt (36/13223/50).

2. **Bezirk:** Taborstraße 46 a, Wiederaufbau, Wohnhaus, Landwirtschaftskrankenkasse für Niederösterreich, 1, Seitergasse 2, Bauführer unbekannt (36/12870/50).

Thugutstraße 4, Deckenkonstruktionsherstellung im 3. Stock, Oskar Hoffmann, 9, Sobieskigasse 37, Bauführer Arch. und Stadtbmst. Alois Vinzenz Sallatmeyer, 19, Brechergasse 3 (36/12954/50).

Hafenzufahrtstraße 2, Lagerschupfenerrichtung, Thellmann & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (36/13063/50).

Praterstraße 26, Pfeilerentfernung, Karl Honsa, im Hause, Arch. und Stadtbmst. Franz Maly, 5, Ramperstorffergasse 16 (36/13126/50).

Hofenedergasse 4, Grete Fabas, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (36/12807/50).

Rotundengelände, Erbauung eines Kostprobenkioskes, Wiener Messe AG., 7, Messepalast, Bauführer unbekannt (35/3222/50).

Taborstraße 24, Umbau der Kartenstelle, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Max Schandl, 19, Gebhardtgasse 8 (35/3243/50).

Rotenturmstraße 12, Errichtung eines Personen- und Lastenaufzuges, Otto Schachinger, im Hause, Bauführer Hoch- und Tiefbau Andreas Hofer, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (35/3249/50).

Rotundengelände, Errichtung eines Vorbaues für Halle 15, Wiener Messe AG., 7, Messepalast, Bauführer unbekannt (35/3322/50).

Taborstraße 18, Errichtung einer Mauernische, Franz Bican, im Hause, Bauführer Stadtbmst. Josef Zwertschek, 8, Blindengasse 7 (36/13129/50).

Prater 55, Überdachung eines Karussells, Rudolf Plachy, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Nowak, 2, Praterstraße 47 (36/13130/50).

Nordbahnstraße 4, Deckenauswechslung, Josef Prosenitsch, Gänserndorf, Wiener Straße 93, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (36/13141/50).

Kurzbauergasse 3, Wiederaufbau, Wohnhaus, Johann und Maria Kaiser, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/13142/50).

Lilienbrunngasse 5, Wiederaufbau, Wohnhaus, Bmst. Hans Handl, 1, Wipplingerstraße 12, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/13143/50).

3. **Bezirk:** Hohlweggasse 25, Wiederaufbau, Wohnhaus, Barbara Weiß, 4, Mühlgasse 24, Scharnagl, 3, Khunngasse 2, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., Komm.-Ges., 1, Walfischgasse 16 (36/12949/50).

Auenbruggergasse 2, Planwechsel, Johann Weichselbaum, im Hause, Bauführer Arch. Ing. Rupert Marx, Stadtbmst., 9, Canisiusgasse 15 (36/13128/50).

Dißlergasse 5, Wiederaufbau, Wohnhaus, Anna Uresch, im Hause, Bauführer Arch. und Stadtbmst. Josef Knollmeyer, 5, Spengergasse 21 (36/12594/50).

4. **Bezirk:** Favoritenstraße 72, Wiederaufbau, Wohnhaus, Kurt Kreißl, 1, Vorlaufstraße 5, Bauführer Stadtbmst. Ing. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 4 (36/12869/50).

Stalinplatz 11, Errichtung eines Kamins, Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, im Hause, Bauführer Johann Fliegers Wtw., Arch. und Stadtbmst., 19, Weimarer Straße 90 (36/12897/50).

Graf Starhemberg-Gasse 26, Wohnungsteilung, Adolf Voglmayer, 1, Habsburgergasse 5, Bauführer Bmst. Ing. Karl Demel, 2, Taborstraße 24 a (36/13062/50).

5. **Bezirk:** Wimmergasse - Bacherplatz 4, bauliche Umgestaltungen, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (35/3226/50).

Kriehubergasse 9, Mauerdurchbruch, Rudolf Kutschera, im Hause, Arch. und Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (36/13080/50).

Schönbrunner Straße 94, Auswechslung einer Scheidemauer, Leopold Mastnak & Co., im Hause, Arch. und Stadtbmst. Franz Maly, 5, Ramperstorffergasse 16 (36/13127/50).

6. **Bezirk:** Millergasse 10, Abtragung einer Holzstiege, Vermauerung einer Türöffnung, Ing. Lucius Toth, im Hause, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer & Co., 9, Berggasse 39 (36/12880/50).

Schmalzhofgasse 12, Stockwerksaufbau, Ing. Otto Piller, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (36/12953/50).

Stumpergasse 54, bauliche Veränderungen im Geschäftslokal, Karl Kaufitsch, im Hause, Bauführer Stadtmmst. Arch. Rudolf Graf, 12, Wolfganggasse 17 (36/13060/50).

Girardigasse 2, Pfeilerentfernung, Hans Mayr, 6, Linke Wienzeile 20, Bauführer Stadtbmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (36/13125/50).

7. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 120, Windfangneugestaltung, „Stafa“, im Hause, Bauführer unbekannt (36/12840/50).

Zeismannsbrunngasse 1, Instandsetzung des Hauptgesimses, Hausinhabung, Bauführer Arch. und Bmst. Hans Plank & Co., 1, Reichsratsstraße 7 (36/12975/50).

Myrthengasse 11—13, Herstellung einer Heizkesselanlage, Hans Tiroch, 18, Plenergasse 25, Bauführer Bmst. Fritz Straßgschwandner, 19, Kahlenberger Straße 26 (35/3298/50).

8. **Bezirk:** Schlösselgasse 9/14 a und 15, Wohnungsteilung, Franziska Knapp, 7, Kandlgasse 47, Bauführer Bmst. Jacques Prokesch, Bauges. m. b. H., 8, Fuhrmanngasse 17 (36/13055/50).

Lederergasse 23, Einziehen einer Zwischendecke, Johann Becker, im Hause, Bauführer Arch. und Stadtbmst. Bruno Löhner, 8, Florianigasse 37 (36/13145/50).

Lange Gasse 17, Wiederaufbau, Wohnhaus, Hermine Seipel, 8, Josefstädter Straße 20, Bauführer N. Rella & Neffe, Bauges., 7, Mariahilfer Gürtel Nr. 39—41 (36/13224/50).

9. **Bezirk:** Lackierergasse 1 a, Errichtung eines Notdaches, Franz Niel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (36/13184/50).

10. **Bezirk:** Ostbahnhof, Errichtung einer Holzlagerhütte, Hans Kainz, 10, Ostbahnhof, Bauführer Bauunternehmung Ing. A. Ruprecht, 1, Plankengasse 3/10 (35/3209/50).

Troststraße 71, Errichtung einer Benzin- und Benzolpumpe, Leopold Bleichner, im Hause, Bauführer unbekannt (35/3299/50).

Pernerstorfergasse 32, Schulgebäude, Instandsetzungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3309/50).

Erlachgasse 87, Wiederaufbau nach Kriegsschäden, Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (X/939/50).

Puchsbaumgasse 25—27, Wiederaufbau nach Kriegsschäden, Brüder Koller & Co., 1, Rudolfsplatz 6, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 9, Hebragasse 2 (X/717/50).

Rotenhofgasse 3, Zubau, Eishaus, Stephan Dittmayer, 10, Rotenhofgasse 4, Bauführer Mmst. Johann Tinhof, 10, Waldgasse 9 (X/796/49).

Weitmosergasse 3, Zubau, Garage, Dr. Heinrich Kent, im Hause, Bauführer Zmst. Michael Fratsich, 12, Bonygasse 36 (X/1059/50).

An der Ostbahn, Gst. 598/5, bauliche Instandsetzung, Josef und Rosa Rumplik, 3, Rennweg 33 a, Bauführer Bmst. Fahnler & Buchroithner, 9, Hörlgasse 9 (X/1894/50).

Angeligasse 73, bauliche Instandsetzung, österr. Siedlungswerk, G. m. b. H., 1, Elisabethstraße 2 (X/844/50).

Quellenstraße 52—54, Schulgebäude, Instandsetzungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3310/50).

11. **Bezirk:** Strindberggasse 2, bauliche Veränderungen des Traforaumes, Stadt Wien, M.Abt. 24, Firma Jager & Woerner, 4, Brucknerstraße 9 (35/3232/50).

12. **Bezirk:** Bombekgasse 11, Einfriedung, Johann Miksits, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — XII/1425/50).

Malfattigasse 23, Motorradgarage, Walter Degen, im Hause, Bauführer Mmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (M.Abt. 37 — XII/1426/50).

Altmannsdorfer Straße 73, Wiederaufbau, Else Jüngling, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schöglgasse 28 (M.Abt. 37 — XII/1442/50).

Vivenotgasse 15, Stufenanlage, Eduard Konecny, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Krivan & Co., 10, Davidgasse 59 (M.Abt. 37 — XII/1445/50).

Rauchgasse 22, Waschküche, Anton Prantner 13, Stadlergasse 5, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (M.Abt. 37 — XII/1457/50).

13. **Bezirk:** Glasauergasse 6, Erweiterung des Betriebsgebäudes, Stadt Wien, M.Abt. 48, Bauführer unbekannt (35/3214/50).

14. **Bezirk:** Deutschordensstraße 1—3, Errichtung einer Treibstoffanlage, Vereinigte Färbereien AG., im Hause, Bauführer unbekannt (35/3333/50).

15. **Bezirk:** Märzstraße 17, Entfernung einer Scheidemauer, Ing. Alfred Hant, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Fox, 15, Alliogasse 8—10 (M.Abt. 37 — 15/1436/50).

Preysinggasse 16, Errichtung einer Sommerhütte, Ing. Hans Riedel, verlängerte Kannegasse, Kleingarten Zukunft, Bauführer Viktor Utte & Co., 14, Linzer Straße 169 (M.Abt. 37 — 15/1440).

16. **Bezirk:** Gablenzgasse 70, Lagergebäude, Therese und Ignaz Neidhart, 7, Schottenfeldgasse 58, Bauführer Zmst. Matthäus Saßmann, 16, Hettenkofergasse 1—3 (M.Abt. 37 — XVI/2063/50).

Grundsteingasse 34, Wiederinstandsetzung, Hv. Dipl.-Ing. Anton Spannagl, 3, Landstraßer Hauptstraße 58, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 4 (M.Abt. 37 — XVI/2066/50).

Nauseagasse 65, Zubau, Papierstampfraum, Austria, Papierindustrie AG., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (M.Abt. 37 — XVI/2096/50).

Ottakringer Straße 113, Portalumbau, Günter Homolar, 17, Zeilergasse 63, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (M.Abt. 37 — XVI/2099/50).

17. **Bezirk:** Hernalser Hauptstraße 138, Betriebsbahnhof, Zubau einer Kegelbahn, Wiener Verkehrsbetriebe, Straßenbahn, 4, Favoritenstraße 9 Bauführer unbekannt (35/3220/50).

18. **Bezirk:** Schumanngasse 35, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Karesch & Co., 17, Jörgerstraße 23, Bauführer Bmst. Josef C. Stiasny' Wwe., 18, Naaffgasse 38 (35/3332/50).

19. **Bezirk:** Krottenbachstraße 95, bauliche Herstellungen, Wilhelm Schneider, 16, Neumayrgasse 3, Bauführer Bauunternehmung Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (M.Abt. 37 — XIX/250/50).

20. **Bezirk:** Marchfeldstraße 25, Errichtung eines Geschäftsportales, Anna Größenbrunner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (36/12868/50).

Hannovergasse 4, Wiederaufbau, Wohnhaus, Jacques und Frederic Sterman, im Hause, Bauführer Arch. und Stadtbmst. Ing. Siegfried Kolisch, 8, Josefstädter Straße 99 (36/12883/50).

Hofergasse 37, Errichtung einer Garage, Guido Rütgers, 9, Liechtensteinstraße 20, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (36/13140/50).

Spaungasse 23, Planwechsel, Gustav Matzner, im Hause, Bauführer Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/13178/50).

21. **Bezirk:** Schwaigergasse 19, Aufstellung von Scheidemauern, Hammerbrotwerke, 2, Obere Donaustraße 15 a, Bauführer AG. für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Gürtel 39 (XXI/706/50).

Holzmeistergasse 12, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Israelitische Kultusgemeinde Wien, 1, Schottenring 25, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (XXI/802/50).

Leopoldauer Platz 15, Werkstättenraum, Josef Petras, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/860/50).

Deublergasse 32, Holzwandaufstellung, Johann Salomon, im Hause, Bauführer unbekannt (XXI/1273/50).

Stammersdorfer Straße 143, Schuppen, Gustav Schreiber, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Nadler, 21, Stammersdorf, Berggasse 128 (XXI/487/50).

Pregartengasse 5, Deckenherstellung, Karoline Skolauth und Franziska Schnabl, 21, Frömmelgasse 30, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Heumarkt 9 (XXI/770/50).

Enzersfeld 58/1, Schuppen, Maria Weiskirchner, 21, Enzersfeld 25, Bauführer Zmst. Josef Hackl, 21, Enzersfeld 168 (XXI/996/50).

Morsegasse 16, bauliche Veränderungen, Margaretha König und Frieda Pichler, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (XXI/1136/50).

Fillenbaumgasse, Gst. 136, Zubau, Josefine und Julius Madlo, 21, Fillenbaumgasse 249, Bauführer Mmst. Josef Weinberger, 21, Preßburger Gasse 27 (XXI/666/50).

Weisselgasse 10, Geschäftsportal mit Sockel, Karl Koci 17, Heuberggasse 11 a, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (XXI/457/50).

Bisamberg, Berggasse 3, Abtragung und Wiederaufbau eines Wohntraktes, Anna Rabenlehner, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (Bb XXI/681/47).

Andreas Hofer-Straße 1, Abortanlage, Edith Halmawanszki, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Prager Straße 7 (Bb XXI/385/48).

23. **Bezirk:** Ober-Laa, Hauptstraße 157, Zubau, Rosa Seemann, 23, Ober-Laa, Bachstraße 42, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt. 37 — XXIII/424/50).

Rauchenwarth, Zubau, Josef und Marie Hintermaier, 23, Rauchenwarth, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/500/50).

Schwadorf, Zubau, Magdalena Loderer, 23, Schwadorf, Bauführer Mmst. Josef Hiller, Margareten am Moos, Niederösterreich (M.Abt. 37 — XXIII/485/50).

Rauchenwarth, Zubau, Apollonia und Josef Dippolt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/618/50).

Rothneusiedl, Zubau und Abtragung, Johann und Marie Gugumuk, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — XXIII/1110/49).

Wienerherberg, Zubau, Georg und Theresia Reiter, 23, Wienerherberg 112, Bauführer Mmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37 — XXIII/108/50).

Pellendorf, Zubau, Laurenz und Anna Martinez, 23, Pellendorf, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII/317/50).

Ober-Laa, Hauptstraße 53, bauliche Umgestaltungen, Katharina Kopf, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — XXIII/732/50).

Schwechat, Altkettenhof, Errichtung eines Personen- und Lastenaufzuges, Kettenhofer Druckfabrik M. Felmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Höniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 499 (35/3250/50).

**25. Bezirk:** Liesing, Kernstockgasse 12, Erweiterung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke, Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse, Bauführer unbekannt (35/3283/50).

**26. Bezirk:** Kierling, Ried-Doppeln, Gst. 1606/3, Zubau, Antonie Zollner, 16, Dettergasse 6, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI/712/50).

Kritzendorf, Neudauerstraße 4, Holzstiege, Alois Kowarsch, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 48, Bauführer Zimmerei Morawski & Co., 26, Kritzendorf, Am Durchstich 10 (M.Abt. 37 — XXVI/831/50).

Klosterneuburg, Strandbad, Teilfläche 122, Hermine Kalensee, 16, Seitenberggasse 15/26, Bauführer Bauhilfsunternehmen Franz Fransche, 26, Klosterneuburg, Strandsiedlung (M.Abt. 37 — XXVI/773/50).

## Abbrüche

**3. Bezirk:** Arsenalstraße 9, städtische Herberge, Abtragung der Objektsruinen, Stadt Wien, M.Abt. 36, Bauführer unbekannt (35/3236/50).

**9. Bezirk:** Grünetorgasse 19, Eckturm und Attika, Hermann Wessely, 7, Neubaugasse 52, Bauführer Stadtbmst. Technischer Rat Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (36/13149/50).

**10. Bezirk:** Kundratstraße 3, K.-F.J.-Spital, Demolierung des Objektes B, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3255/50).

**16. Bezirk:** Lerchenfelder Gürtel 55, Restitutionsfonds der freien Gewerkschaften, 1, Wipplingerstraße 33, Bauführer wird bekanntgegeben (M.Abt. 37 — XVI/1715/50).

**21. Bezirk:** An der oberen Alten Donau 19, Teilabtragung eines Hoftraktes, Otto und Franz Kubesch, 19, Silbergasse 23, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, Im Gereute 31 (XXI/2240/49).

**23. Bezirk:** Himberg, Hauptstraße 42, Antonie Pospischil, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/546/50).

## Grundabteilungen

**4. Bezirk:** Wieden, E.Z. 93, Gste. 460, 461, Dr. Heinrich Scheer, 4, Margaretenstraße 39 (M.Abt. 64 — 4676/50).

**6. Bezirk:** Mariahilf, E.Z. 846, Gst. 981, öffentl. Gut, Gste. 1590, 1597/2, Dr. Karl und Walter Eder, 1, Walfischgasse 3 (M.Abt. 64 — 4625/50).

**10. Bezirk:** Ober-Laa-Stadt, E.Z. 89, Gste. 1271/1, 1524/1, 1524/2, „Universale" Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6, durch Dr. Vinzenz Reichert, Notar, 1, Salztorgasse 7 (M.Abt. 64 — 4645/50).

Favoriten, E.Z. 1652, Gst. 200/1, Josef Butschek, 10, Gudrunstraße 134, durch Dr. Eugen Koch, Baden, Straßerngasse 11 (M.Abt. 64 — 4650/50).

Favoriten, E.Z. 860, Gst. 384, Hermine Weiß und Mitbesitzer, 18, Schopenhauerstraße 34, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64 — 4827/50).

Favoriten, E.Z. 2591, Gst. 1423/38, Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 64 — 4829/50).

**11. Bezirk:** Simmering, E.Z. 573, Gste. 579, 580, „Universale" Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6, durch Dr. Vinzenz Reichert, Notar, 1, Salztorgasse 7 (M.Abt. 64 — 4645/50).

**13. Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 1382, Gst. 520/75, Nikolaus Treisz, 17, Herbeckstraße 75, durch Dr. Fritz Bauer, Rechtsanwalt, 1, Opernring 13 (M.Abt. 64 — 4659/50).

**14. Bezirk:** Breitensee, E.Z. 994, Gst. 344/3, Franz und Maria Czerny, 9, Van Swieten-Gasse 14 (M.Abt. 64 — 4808/50).

**16. Bezirk:** Ottakring, E.Z. 4120, Gst. 263, Franziska Zika, 16, Thaliastraße 102, durch Dr. Friedrich Hertz, Notar, 16, Ottakringer Straße 37 (M.Abt. 64 — 4603/50).

**18. Bezirk:** Pötzleinsdorf, E.Z. 680, Gst. 644/3, E.Z. 181, Gst. 645/1, E.Z. 1374, Gst. 645/4, Anton und Leopoldine Böckl, 15, Wurzbachgasse 16/25, durch Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 43 (M.Abt. 64 — 4656/50).

**20. Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 3301, Gst. 4482/1, Marie Kitzler, Langenlois, Rathausstraße 11, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 4662/50).

Brigittenau, E.Z. 4282, Gst. 3626/4, Elisabeth Pangratz und Mitbesitzer, 17, Promenadegasse 51, durch Dr. Franz Schallaböck, Rechtsanwalt, 1, Stephansplatz 6 (M.Abt. 64 — 4830/50).

**21. Bezirk:** Aspern, E.Z. 1187, Gste. 1062/19, 1062/68, Anna Buchmayer, 4, Weyringergasse 30 b, durch Dr. Richard Radler, Notar, 9, Währinger Straße 16 (M.Abt. 64 — 4622/50).

Aspern, E.Z. 1012, Gste. 710/2, 710/13, 710/14, E.Z. 478, Gste. 710/4, 710/11, E.Z. 14, Gst. 714, Willibald Kubaschovsky, 22, Flugfeldstraße 719, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4652/50).

Aspern, E.Z. 1027, Gst. 919, Stephan Schindler, 5, Bachergasse 11, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 4661/50).

Aspern, E.Z. 93, Gste. 205, 206, 207, Johann Amstetter, 5, Obere Amtshausgasse 20, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4824/50).

Aspern, E.Z. 1130, Gst. 975, Viktoria Mayerhofer, 21, Stadlau, Straßäckergasse 15, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4825/50).

Eßling, E.Z. 1273, Gste. 369/205 bis 369/210, Robert Klaus, 12, Fockygasse 27, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4653/50).

Eßling, E.Z. 311, Gste. 363/16, 363/25, Leonie Tschinkel, 18, Herbeckstraße 19, durch Dr. Fritz Bauer, Rechtsanwalt, 1, Opernring 13 (M.Abt. 64 — 4660/50).

Stammersdorf, E.Z. 2615, Gste. 988, 1276/10, 1272/5, 1272/6, 1272/8 und 1272/9, Herta Ferscha, 20, Jägerstraße 102 (M.Abt. 64 — 4657/50).

Strebersdorf, E.Z. 307, Gste. 107/12, 107/13, Friedrich und Maria Sedivy, 20, Ausstellungsstraße 59, durch Dr. Georg Nagler, Rechtsanwalt, 3, Rennweg 61 (M.Abt. 64 — 4658/50).

Strebersdorf, E.Z. 222, Gst. 838, Franz Rester und Mitbesitzer, 6, Mollardgasse 88, durch Dr. Otto Leitner, Rechtsanwalt, 1, Schottengasse 7 (M.Abt. 64 — 4828/50).

**22. Bezirk:** Breitenlee, E.Z. 6, Gst. 396, Aloisia Lechner, 22, Breitenlee 6, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4623/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 30, Gste. 121, 122, Frieda Seidl, 2, Praterstraße 12, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4654/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 81, Gst. 667, Frieda Seidl, 2, Praterstraße 12, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4655/50).

Hirschstetten, E.Z. 372, Gst. 538/7, Marie Pollak, 21, Stadlau, Erzherzog Karl-Straße 157, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4826/50).

**24. Bezirk:** Sittendorf, E.Z. 492, Gste. 254, 367/1, 434, 343, 344/2, 535, 539/1, 539/2, Stift Heiligenkreuz bei Baden, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 4823/50).

Guntramsdorf, E.Z. 1470, Gst. 488, E.Z. 1001, Gst. 924/2, Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, für Karl und Marie Steiner, und Ludwig und Marie Hofstädter, Wien (M.Abt. 64 — 4649/50).

**25. Bezirk:** Kalksburg, E.Z. 73, Gst. 115, Dr. Emmerich und Anna Horvath, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling (M.Abt. 64 — 4648/50).

Breitenfurt, E.Z. 152, Gste. 359/2, 464, 573, E.Z. 230, Gst. 308/6, Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, für August Novotny, und Mitbesitzer, Wien (M.Abt. 64 — 4647/50).

Erlaa, E.Z. 343, Gst. 218/44, Marie Kraft, 25, Erlaa, Hauptstraße 91, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing (M.Abt. 64 — 4675/50).

**26. Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 1305, Gste. 1038/1, 1038/2, 1038/3, Karl Hascher, und Mitbesitzer, Wien, durch Notar Dr. Walter Pirnath, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4621/50).

## Fluchtlinien

**3. Bezirk:** Hohlweggasse 25, Theresia Scharnagl, Adresse unbekannt, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., 1, Walfischgasse 15 (36/12859/50).

**10. Bezirk:** E.Z. 660, K.G. Inzersdorf-Stadt, M.Abt 23 — N/8/1150 (M.Abt. 37 — 3613/50).

**11. Bezirk:** E.Z. 1294, K.G. Simmering, Österreichische Sauerwerke AG., 11, Zweite Haidequerstraße 3 (M.Abt. 37 — 3565/50).

E.Z. 334, K.G. Kaiser Ebersdorf, Adolf Kail, 11, Kaiser Ebersdorfer-Straße 78 (M.Abt. 37 — 3571/50).

**12. Bezirk:** E.Z. 104, K.G. Hetzendorf, Ing. Albert Kratochwill, und Mitbesitzer, 5, Castelligasse 12/12 (M.Abt. 37 — 3614/50).

E.Z. 192, K.G. Unter-Meidling, Ottakringer Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrik der Harmer Kommanditgesellschaft, 16, Ottakringer Straße 91 (M.Abt. 37 — 3621/50).

**13. Bezirk:** E.Z. 4406, K.G. Mauer, Willibald Schütz, 13, Weindorfergasse 6 (M.Abt. 37 — 3566/50).

E.Z. 190 und 674, K.G. Speising, M.Abt. 41 — Gru-39/50 (M.Abt. 37 — 3643/50).

**14. Bezirk:** E.Z. 391, K.G. Breitensee, Dominikus und Josefa Schimpf, 8, Lederergasse 35 (M.Abt. 37 — 3615/50).

**16. Bezirk:** Gst. 999/24, K.G. Ottakring, Heinrich Hecht, 15, Beingasse 5 (M.Abt. 37 — 3568/50).

E.Z. 4286, K.G. Ottakring, Johann und Marie Buczolich, 14, Schanzstraße 37 (M.Abt. 37 — 3616/50).

**18. Bezirk:** E.Z. 2269, K.G. Währing, Mathilde Breitenbach (M.Abt. 37 — 3632/50).

E.Z. 104, K.G. Pötzleinsdorf, „Tiller", Bekleidungs-, Lieferungs- und Unformierungs AG., 7, Mariahilfer Straße 22 (M.Abt. 37 — 3644/50).

**19. Bezirk:** E.Z. 19, KG., Unter-Döbling, Franz Adametz, 18, Mollgasse 11 (M.Abt. 37 — 3570/50).

E.Z. 305, K.G. Unter-Döbling, Richard und Wilma Heerhorst, 19, Scheibenberggasse (M.Abt. 37 — 3569/50).

E.Z. 365, K.G. Ober-Döbling, Irma Maria Teichgräber, 19, Reithlegasse 16 (M.Abt. 37 — 3588/50).

E.Z. 352, K.G. Ober-Döbling, August Stephan Hell und Mitbesitzer, 18, Colloredogasse 13 (M.Abt. 37 — 3587/50).

E.Z. 1125, K.G. Grinzing, Dipl.-Ing. Fritz und Maria Böhm, 19, Scheibenweg 43 (M.Abt. 37 — 3617/50).

**21. Bezirk:** E.Z. 3058, K.G. Stammersdorf, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 3573/50).

E.Z. 287, K.G. Groß-Jedlersdorf II, Franz Riedmüller, 21, Schöpfleuthnergasse 18, Marie Kunze, Stockerau, Eduard Rösch-Gasse 67 (M.Abt. 37 — 3572/50).

E.Z. 1561, K.G. Lang-Enzersdorf, Marie Barta, 21, Propst Peitl-Gasse 50 (M.Abt. 37 — 3645/50).

E.Z. 850, K.G. Gerasdorf, Rosalia und Anny Hamberger, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 27 (M.Abt. 37 — 3651/50).

**22. Bezirk:** E.Z. 613, K.G. Eßling, Josef Dolezel, 2, Rueppgasse 15/26 (M.Abt. 37 — 3574/50).

E.Z. 1314, K.G. Eßling, Friederike Schmid, 2, Ybbsstraße 16/12 (M.Abt. 37 — 3595/50).

E.Z. 619, K.G. Groß-Enzersdorf, Franz und Stephanie Chrust, 22, Groß-Enzersdorf 161 (M.Abt. 37 — 3655/50).

**23. Bezirk:** E.Z. 143 u. 129, K.G. Himberg, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 37 — 3576/50).

E.Z. 1050, K.G. Ober-Laa, Anna Mazur, 23, Ober-Laa, Bachgasse 42 (M.Abt. 37 — 3575 50).

E.Z. 99, K.G. Wienerherberg, Josef Czachs, 23, Wienerherberg 40 (M.Abt. 37 — 3618/50).

**24. Bezirk:** E.Z. 1414, K.G. Guntramsdorf, Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 458 (M.Abt. 37 — 3589/50).

E.Z. 9, K.G. Gumpoldskirchen, Samuel Madl, 24, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerweg 19 (M.Abt. 37 — 3620/50).

E.Z. 1064, K.G. Mödling, Eduard und Karoline Emmer, 24, Mödling, Managettagasse 6 (M.Abt. 37 — 3622/50).

E.Z. 69, K.G. Achau, für Matthias Grabner, Dr. Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 37 — 3623/50).

E.Z. 2431, K.G. Mödling, Max Weiß, 24, Mödling, Pfandlbrunngasse 46 (M.Abt. 37 — 3624/50).

E.Z. 3084, K.G. Mödling, Julius und Margarethe Rudolph, 24, Mödling, Bozner Straße 10 (M.Abt. 37 — 3625/50).

E.Z. 307, K.G. Guntramsdorf, Berta Röckl, 24, Guntramsdorf, Neugasse 4 (M.Abt. 37 — 3626/50).

E.Z. 78, K.G. Brunn am Gebirge, Fritz Gollob, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 24 (M.Abt. 37 — 3656/50).

**25. Bezirk:** E.Z. 2201, K.G. Inzersdorf, Salomon Schneider, 25, Inzersdorf, Willendorfer Gasse 5 (M.Abt. 37 — 3596/50).

E.Z. 846, K.G. Mauer, Maria Past, 13, Auhofstraße 118/37 (M.Abt. 37 — 3627/50).

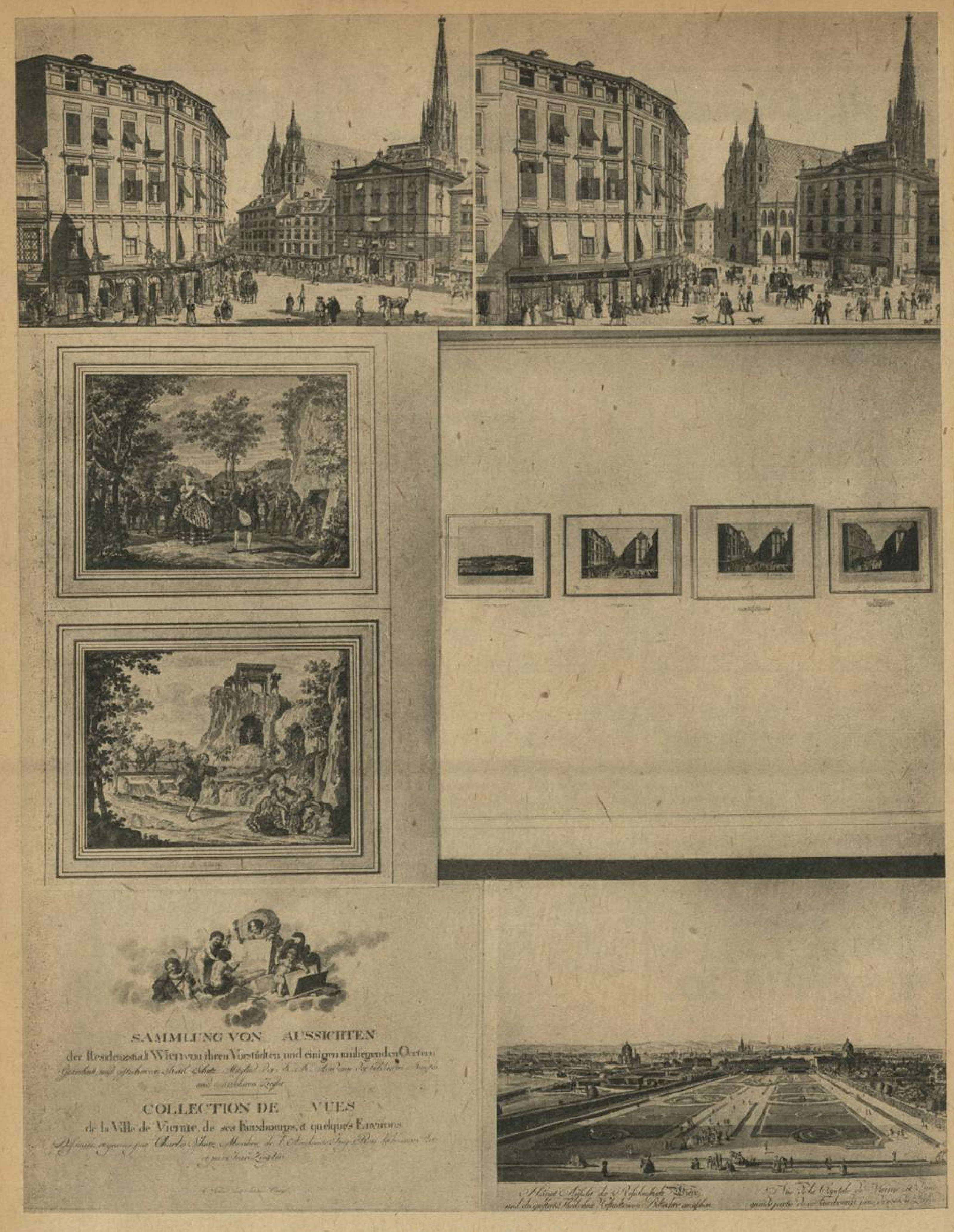
E.Z. 59, K.G. Vösendorf, Katharina Greul, 25, Vösendorf, Klausengasse 9 a (M.Abt. 37 — 3629/50).

E.Z. 4447, K.G. Perchtoldsdorf, Franz und Marie Cernoch, 25, Perchtoldsdorf, Tilgnergasse 2 (M.Abt. 37 — 3630/50).

E.Z. 628, K.G. Kaltenleutgeben, Dr. techn. Ing. Karl Chalupny, 19, Hasenauergasse 37 (M.Abt. 37 — 3685/50).

E.Z. 1337, K.G. Vösendorf, Franz Kott, 25, Vösendorf, Roseggersiedlung 42 (M.Abt. 37 — 3657/50).

**26. Bezirk:** E.Z. 195, K.G. Weidling, für Friedrich Hermann, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 3631/50).




## Bilder von der Carl Schütz-Gedächtnisausstellung

*Von links nach rechts: Stock im Eisen-Platz, kolorierter Stich, 1. Zustand, 1779. — Stephansplatz, kolorierter Stich, 5. Zustand, um 1829. — Szenenbilder aus dem Singspiel „Die Bergknappen", Sepiazeichnungen 1778 — Albertina. — Eine Wand mit folgenden Blättern: Wien von der Josefstadt gesehen. Aquarell. 1786 (Albertina). — Ansicht des Kohlmarkts. Kolorierter Stich, 1. Zustand. 1786 (Albertina). — Ansicht des Kohlmarkts. Kolorierter Stich, 3. Zustand. Um 1796. — Titelblatt der Sammlung Wiener Ansichten. Kolorierter Stich, 2. Zustand. Verwendet von 1792 bis etwa 1800. — Wien vom Belvedere gesehen. Kolorierter Stich, 1. Zustand, 1784.*

*(Sämtliche Reproduktionen Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)*